

# Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

© LeoWolter - shutterstock.com



**Datenschutz: Was Praxisinhaber beachten müssen | 3**

## AUS DEM INHALT

Urteil des BGH zu Arztbewertungsportalen	6
Gratulation zum Neunzigsten, Prof. Dr. Hellmut Mehnert!	7
Kommentar: Krankenhäuser sind keine Kaufhäuser	8
Neues aus Münchner Kliniken	11
Veranstaltungskalender	13

# ÄKBV Kursangebot 2018

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren.  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Notfälle bei Kindern im Bereitschaftsdienst

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:  
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
10.01.2018	24.01.2018	31.01.2018	17.01.2018
07.02.2018	21.02.2018	28.02.2018	07.03.2018
14.03.2018	21.03.2018	11.04.2018	18.04.2018
25.04.2018	02.05.2018	16.05.2018	13.06.2018
06.06.2018	20.06.2018	27.06.2018	12.09.2018
04.07.2018	11.07.2018	18.07.2018	14.11.2018
19.09.2018	26.09.2018	10.10.2018	
<b>Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt</b>			

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
07.03.2018	21.03.2018
04.07.2018	11.07.2018
10.10.2018	17.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
19.04.2018	25.10.2018

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
23.07.2018	05.11.2018
<b>Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt</b>	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

## Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraossäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfall-lineal, Portpunktion.

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Skills-Kurse	
27.02.2018	18.09.2018
15.05.2018	13.11.2018
<b>Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt</b>	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztekbank München  
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

weiße Felder = noch Plätze frei

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

## ZUM THEMA

# Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung: Was Praxisinhaber beachten müssen

*Am 25. Mai 2018 wird nach zweijähriger Übergangsfrist die neue Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wirksam. Ab dann gilt sie in der gesamten Europäischen Union. Für Ärztinnen und Ärzte mit eigener Praxis bringt sie zahlreiche neue Pflichten mit sich. Patienten erhalten zusätzliche Rechte. Worauf Praxisinhaber achten müssen, wie sie sich auf die neue Verordnung vorbereiten können und was für Sanktionen drohen, wenn es mit der Umsetzung nicht klappt, darüber sprachen die MÄA mit dem Präsidenten des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht, Thomas Kranig.*

*Herr Kranig, warum sollten und müssen sich aus Ihrer Sicht Ärztinnen und Ärzte künftig mehr für das Thema Datenschutz interessieren? Schließlich nimmt die Berufsgruppe das Thema ärztliche Schweigepflicht schon immer ernst.*

Unsere Prüfungen haben gezeigt, dass Datenschutz auch in Arztpraxen nicht immer die Bedeutung findet, die er haben sollte. In der alltäglichen Praxis schleichen sich aus Unachtsamkeit, Unwissenheit oder einer falsch empfundenen Patientenfreundlichkeit schnell Fehler ein. Dann werden Arztbriefe an nicht behandelnde Ärzte verschickt, ungeeignete Kommunikationskanäle wie WhatsApp genutzt, Dienstleister ohne entsprechende datenschutzrechtliche Absicherung eingesetzt oder bereitwillig Informationen am Telefon herausgegeben.

*In zahlreichen Veröffentlichungen zum Datenschutz liest man aktuell, dass die neue Datenschutz-Grundverordnung zum Teil gravierende Änderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage mit sich bringt. Welche großen Änderungen sind das? Und inwiefern sind Ärztinnen und Ärzte mit eigener Praxis davon betroffen?*

Alle Ärzte müssen ein „Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten“ erstellt haben, d.h. eine Übersicht, welche personenbezogenen Daten in welchem Verfahren verarbeitet werden. Wie bisher dürfen Daten nur verarbeitet werden, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder es eine Rechtsgrundlage gibt, die die Verarbeitung erlaubt oder anordnet. Neu ist, dass alle Ärzte jederzeit nachweisen können müssen, auf welcher Rechtsgrundlage sie die Daten verarbeiten, d.h. dass sie unter anderem alle Einwilligungen griffbereit haben müssen. Schließlich sind die Anforderungen an die Datensicherheit

deutlich strenger geworden. Das bezieht sich auf die Datenverarbeitung innerhalb der Praxis, aber auch auf die Kommunikation mit externen Stellen.

Die Anforderungen an die Transparenz der Datenverarbeitung und die Information der Betroffenen, d.h. hier der Patienten, sind deutlich gestiegen. Ärzte müssen prüfen, ob ihre Informationen, wie sie mit Patientendaten umgehen, in einfacher und verständlicher Form und auch vollständig verfügbar sind. Was alles in den Informationen vorkommen muss, steht in Art. 13 DS-GVO. Wir haben das in einem Kurzpapier zusammengefasst ([www.lda.bayern.de/media/dsk\\_kpnr\\_10\\_informationspflichten.pdf](http://www.lda.bayern.de/media/dsk_kpnr_10_informationspflichten.pdf)).

Führt die Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien (z.B. Telemedizin), wegen der Art, des Umfangs der Umstände oder der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich zu einem hohen Risiko für die Rechte und Freiheiten der Patienten, so muss der Arzt eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchführen. Für die normale Arztpraxis trifft dies zum Glück nicht zu.

Denn eine Datenschutz-Folgenabschätzung erfordert, dass alle denkbaren Schäden, die durch die Datenverarbeitung eintreten könnten, ermittelt werden. In einem zweiten Schritt muss geprüft werden, wie hoch die Wahrscheinlichkeit wäre, dass so ein Schaden eintritt. Dann muss überlegt werden, welche technischen oder organisatorischen Maßnahmen ergriffen werden könnten, um das Risiko, also den Schaden mal die Eintrittswahrscheinlichkeit, zu senken. Wenn man dann zu einem vertretbaren Risiko kommt, kann die Datenverarbeitung zulässig sein. Bleibt ein Risiko bestehen und will man die Verarbeitung trotzdem durchführen, muss man mit der Datenschutzaufsichtsbehörde klären, wie man damit umgeht.



Thomas Kranig (Foto: BayLDA)

*Was müssen Praxisinhaber/-innen konkret bis zum 25. Mai 2018 tun? Was sind ihre neuen Pflichten?*

Wir empfehlen, mit der Überarbeitung des Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten zu beginnen. Das ist die Grundlage dafür, dass Ärzte wissen, wo und in welcher Art und Weise in ihrer Praxis mit personenbezogenen Daten umgegangen wird. Dieses Verzeichnis kann dann auch die Grundlage dafür sein, zu prüfen, ob für jede Art der Verarbeitung personenbezogener Daten die erforderliche Rechtsgrundlage gegeben ist.

Weiterhin sollten die Praxen die Informationen nach Art. 13 DS-GVO für die betroffenen Personen, also im Zweifel für die Patienten und Mitarbeiter, aktualisieren und verfügbar haben. Den Patienten müssen diese Informationen zur Verfügung gestellt werden. Dazu wird sich ein Aushang in der Praxis oder eine Aufnahme auf die Webseite anbieten.

Ärzte müssen darauf vorbereitet sein, dass Patienten ihre Rechte nicht nur nach dem Patientenrechtegesetz, sondern auch nach der Datenschutz-Grundverordnung, wahrnehmen. Praxen müssen darauf vorbereitet sein, dass bei ihnen Verletzungen der Datensicherheit auftreten können und damit eine Pflicht zur Meldung an die Aufsichtsbehörde entsteht.

Soweit Praxen Dienstleister eingeschaltet haben, die für sie personenbezogene Daten verarbeiten (z.B. Abrechnungsstellen, Wartung der Praxis-IT) müssen sie prüfen, ob sie die entsprechenden Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen haben bzw. Einwilligungen der Patienten zur Weitergabe der Daten vorliegen.

*Brauchen alle Ärztinnen und Ärzte künftig einen Datenschutzbeauftragten bzw. für welche Ärztinnen und Ärzte ist ein Datenschutzbeauftragter Pflicht?*

Wenn in einer Arztpraxis regelmäßig mehr als neun Personen mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zu tun haben, ist – wie bisher auch – ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen. Wenn in einer kleineren Praxis eine Datenverarbeitung erfolgt, die eine vorherige Datenschutz-Folgenabschätzung (siehe oben) erfordert, dann ist auch in diesem Fall ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen.

*Was sind die Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten? Wer kann Datenschutzbeauftragter in einer ärztlichen Praxis werden? Was kann ich als Praxisbesitzer tun, wenn niemand in der Praxis dafür geeignet ist?*

Der Datenschutzbeauftragte soll den Praxisinhaber und die Mitarbeiter im Datenschutz schulen und beraten. Er soll die Einhaltung der Datenschutzvorschriften überwachen und gegenüber dem Praxisinhaber darauf hinwirken, dass die Vorschriften eingehalten werden. Schließlich steht der Datenschutzbeauftragte der Aufsichtsbehörde, Mitarbeitern und Patienten als Ansprechpartner zur Verfügung. Bestellt werden kann jede Person, die über die erforderlichen Kenntnisse im Datenschutzrecht verfügt und bei der, wenn sie bestellt wird, keine Interessenkollision auftaucht. Eine solche wäre z.B. dann gegeben, wenn der Praxisinhaber sich selbst oder den IT-Verantwortlichen bestellen würde.

Wenn niemand in der Praxis vorhanden ist, der zum Datenschutzbeauftragten be-



stellt oder geschult werden kann, kann man auch auf vertraglicher Basis einen externen Datenschutzbeauftragten bestellen. Wird ein Datenschutzbeauftragter bestellt, muss das der Datenschutzaufsichtsbehörde mitgeteilt werden. Dafür wird es ab Mai einen Onlineservice auf unserer Homepage geben.

*Welche Rechte haben meine Patienten (Auskunft etc.)?*

Neben den Ansprüchen nach dem Patientenrechtegesetz, die hier nicht weiter dargestellt werden, verpflichtet die Datenschutz-Grundverordnung Praxisinhaber, die sogenannten Betroffenenrechte einzuhalten. Für Arztpraxen sind dies insbesondere die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und das Recht auf Widerruf einer Einwilligung.

Das bedeutendste Recht ist das Recht auf Auskunft, da der Patient nur dann gegebenenfalls auch einen weiteren Anspruch auf Berichtigung oder Löschung von Daten geltend machen kann, wenn er weiß, über welche Informationen die Arztpraxis

verfügt. Wichtig für die Praxis ist, dass dieses Recht nicht ausgeschlossen werden kann und innerhalb eines Monats erfüllt werden muss. Prüfungen haben gezeigt, dass viele Praxen nicht in der Lage sind, dieses Auskunftsrecht zu erfüllen. Es empfiehlt sich deshalb dringend, dass Praxen im Rahmen einer Übung testen, wie sie damit umgehen würden, wenn von mehreren Patienten Auskunftsansprüche geltend gemacht werden. Sie müssen dann in der Lage sein, aus möglicherweise unterschiedlichen Speichermedien alle Daten zusammenzutragen, die einen Patienten betreffen, und ihm diese Informationen in geeigneter Art und Weise zu übergeben. Soll die Verarbeitung von Patientendaten, z.B. die Übermittlung von Daten an Abrechnungsstellen, auf eine Einwilligung gestützt werden, müssen die Patienten auf ihr Recht auf Widerruf dieser Einwilligung hingewiesen werden. Wird die Einwilligung widerrufen, darf die Verarbeitung von Patientendaten, die bisher auf eine Einwilligung gestützt wurde, ab Widerruf nicht mehr erfolgen.

### Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7  
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0  
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de  
www.ra-profwalter.de



*Womit müssen Ärztinnen und Ärzte seitens des Bayerischen Landesamts für Datenschutzaufsicht rechnen, wenn sie den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung nicht gerecht werden? Welche Sanktionen drohen?*

Die Datenschutz-Grundverordnung sieht für die Aufsichtsbehörden einen deutlich erweiterten Aufgabenkatalog vor und die Pflicht, effektive Kontrollen zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften durchzuführen. Ferner haben die Gesetzgeber bei der Datenschutz-Grundverordnung zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Vorschriften den Sanktionsrahmen für Datenschutzverstöße drastisch auf bis zu 20 Mio. Euro erhöht. Die Erwartung des Gesetzgebers ist, dass die Aufsichtsbehörden bei festgestellten Datenschutzverstößen in wesentlich mehr Fällen als bisher Sanktionen festsetzen. Dies wird sich auch in der Praxis des Bayerischen Landesamts für Datenschutzaufsicht niederschlagen. Vorrang haben zwar nach wie vor die Bearbeitung konkreter Beschwerden und die Beratung zur Verhinderung der Verstöße. Dennoch wird die Zahl der Bußgeldbescheide deutlich steigen müssen.

*Was muss ich tun, wenn es in meiner Praxis doch mal zu einer Datenpanne kommt? Muss ich jeden Vorfall der Aufsichtsbehörde melden?*

Die Datenschutz-Grundverordnung hat die Pflicht zur Meldung von Verletzungen der Datensicherheit, bisher Datenpannen genannt, extrem erweitert. Jede Verletzung der Datensicherheit muss innerhalb von 72 Stunden der Aufsichtsbehörde gemeldet werden. Das kann der Verlust von Datenträgern sein, ein Hacking-Vorfall, aber auch eine Fehlversendung eines Arztbriefs an einen falschen Adressaten. Wie schon zur Sicherstellung der Betroffenenrechte ausgeführt, sollten Arztpraxen auch für den Fall einer Datenschutzverletzung vorbereitet sein und geübt haben, wie damit umzugehen ist. Sinnvoll ist es deshalb auch hier, testweise von einer Datenschutzverletzung auszugehen und zu üben und festzulegen, wer tatsächlich die Datenschutzverletzung festzustellen hat, welche Maßnahmen sofort ergriffen werden müssen und wie sichergestellt werden kann, dass die Aufsichtsbehörde innerhalb von 72 Stunden und gegebenenfalls auch die betroffenen Patienten informiert werden können.

*Was ändert sich für Klinikärzte?*

Klinikärzte sind in die Organisation des jeweiligen Krankenhauses eingebunden und datenschutzrechtlich nicht als sogenannte Verantwortliche anzusehen, die die datenschutzrechtlichen Pflichten treffen. Hier müssen die jeweiligen Krankenhäuser die rechtlichen Anforderungen umsetzen. Anders kann das dann sein, wenn der Arzt neben der eigentlichen Tätigkeit im Krankenhaus Patient, etwa in einer privatärztlichen Ambulanz, behandelt. Hier treffen ihn im Zweifel die gleichen datenschutzrechtlichen Pflichten wie einen niedergelassenen Arzt. Sofern ein Arzt neben seiner Tätigkeit als niedergelassener Arzt auch als Belegarzt im Krankenhaus arbeitet, hat er gegebenenfalls in gemeinsamer Verantwortung mit dem Krankenhaus die datenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten.

*Welche Aufgaben hat das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht und was ist der Unterschied zwischen Ihrer Behörde und dem Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz?*

Sowohl wir als auch der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD) sind eigene unabhängige Datenschutzaufsichtsbehörden. Unsere Aufgaben lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Prüfen und Beraten der Verantwortlichen, Bearbeitung von Beschwerden, Erlass von Anordnungen und Bußgeldbescheiden bei festgestellten Verstößen sowie Zusammenarbeit mit anderen deutschen und europä-

ischen Aufsichtsbehörden – mit dem Ziel des einheitlichen Vollzugs der Datenschutzvorschriften in Europa. Der Unterschied zwischen dem BayLfD und uns besteht in unseren Zuständigkeitsbereichen. Wir sind für den sogenannten nichtöffentlichen Bereich zuständig, also für Vereine, private Unternehmen und freiberuflich Tätige. Der BayLfD ist für öffentliche Stellen, d.h. Behörden, aber beispielsweise auch Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft, zuständig.

*Welche Unterstützung kann das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht betroffenen Ärztinnen und Ärzten geben?*

Wir haben auf unserer Homepage ([www.lida.bayern.de](http://www.lida.bayern.de)) zahlreiche Informationen zum Datenschutzrecht zusammengestellt. Was wir in den letzten Jahren getan und welche Auffassungen wir vertreten haben, findet sich auch in unseren Tätigkeitsberichten. Zusammen mit der KVB haben wir an allen Standorten der KVB im Herbst Vorträge zum neuen Recht gehalten. Die Materialien sind für alle KVB-Mitglieder online abrufbar.

Zu einigen Themen der Datenschutz-Grundverordnung haben wir in Kurzpapieren beschrieben, was gemacht werden sollte. Wir haben ferner Muster für Verträge und das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit zusammengestellt. Zudem haben wir Fragebögen veröffentlicht, mit denen man selbst testen kann, was noch alles zur Erfüllung der neun datenschutzrechtlichen Vorschriften getan werden

#### Informationen des LDA Bayern

Tätigkeitsberichte:	<a href="http://www.lida.bayern.de/de/taetigkeitsberichte.html">www.lida.bayern.de/de/taetigkeitsberichte.html</a>
Kurzpapiere:	<a href="http://www.lida.bayern.de/de/datenschutz_eu.html">www.lida.bayern.de/de/datenschutz_eu.html</a>
Muster für Verträge:	<a href="http://www.lida.bayern.de/media/muster_adv.pdf">www.lida.bayern.de/media/muster_adv.pdf</a>
Muster und Hinweise für das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit:	<a href="http://www.lida.bayern.de/media/dsk_muster_vov_auftragsverarbeiter.pdf">www.lida.bayern.de/media/dsk_muster_vov_auftragsverarbeiter.pdf</a> <a href="http://www.lida.bayern.de/media/dsk_hinweise_vov.pdf">www.lida.bayern.de/media/dsk_hinweise_vov.pdf</a>
Fragebögen:	<a href="http://www.lida.bayern.de/tool/start.html">www.lida.bayern.de/tool/start.html</a> <a href="http://www.lida.bayern.de/media/dsgvo_fragebogen.pdf">www.lida.bayern.de/media/dsgvo_fragebogen.pdf</a>

#### Weitere Informationen

Handbuch der KVB zum Datenschutz in der Arztpraxis:	<a href="http://www.kvb.de/fileadmin/kvb/dokumente/Praxis/Infomaterial/Praxisbetrieb/KVB-Broschuere-Datenschutz-in-der-Praxis.pdf">www.kvb.de/fileadmin/kvb/dokumente/Praxis/Infomaterial/Praxisbetrieb/KVB-Broschuere-Datenschutz-in-der-Praxis.pdf</a>
Vorträge zum neuen Recht:	<a href="http://www.kvb.de/index.php?elD=dumpFile&amp;t=f&amp;f=30084&amp;token=1d94689521062032ed7220a20a3418d37560f177">www.kvb.de/index.php?elD=dumpFile&amp;t=f&amp;f=30084&amp;token=1d94689521062032ed7220a20a3418d37560f177</a>
Liste mit Datenschutz-Kontrollfragen für Arztpraxen:	<a href="http://www.datenschutzzentrum.de/artikel/1068-Datenschutz-Selbst-Check-Datenschutz-als-Qualitaetszeichen.html#extended">www.datenschutzzentrum.de/artikel/1068-Datenschutz-Selbst-Check-Datenschutz-als-Qualitaetszeichen.html#extended</a>
Working Paper des Arbeitsgremiums aller europäischen Datenschutzaufsichtsbehörden:	<a href="http://ec.europa.eu/newsroom/article29/news.cfm?item_type=1360&amp;tpa_id=6936">http://ec.europa.eu/newsroom/article29/news.cfm?item_type=1360&amp;tpa_id=6936</a>

müsste. Diese Informationen werden permanent erweitert. Sofern Sie Antworten auf Ihre Fragen nicht auf unserer Homepage finden, stehen wir auch beratend zur Seite, am besten unter: [poststelle@lda.bayern.de](mailto:poststelle@lda.bayern.de).

*Wo finden sich weitere hilfreiche Materialien?*

Die KVB hat ein Handbuch zum Datenschutz in der Arztpraxis veröffentlicht, das als Nachschlagewerk für einzelne Fragen hilfreich ist. Unsere Kollegen von der Aufsichtsbehörde in Schleswig-Holstein haben eine Liste mit Datenschutz-Kontrollfragen für Arztpraxen veröffentlicht, mit der man einen kleinen Selbstcheck der Praxisorganisation durchführen kann.

Neben den erwähnten Materialien kann man weiterführend die sogenannten Working Paper des Arbeitsgremiums aller europäischen Datenschutzaufsichtsbehörden lesen. Sie eignen sich aber eher als Nachschlagewerk bei sehr speziellen Fragen.

*Das Interview führte Stephanie Hügler*

## Urteil des BGH zu Arztbewertungsportalen

*Das Ärztebewertungsportal jameda muss die Daten einer klagenden Ärztin vollständig löschen. Dies entschied der Bundesgerichtshof (BGH) am 20. Februar 2018 (Aktenzeichen: VI ZR 30/17). Die MÄA erläutern Hintergründe und Folgen dieses auch in der Öffentlichkeit viel beachteten Urteils.*

Die Klägerin ist niedergelassene Dermatologin in Köln. Im Arztbewertungsportal jameda wurde sie als Nichtzahlerin gegen ihren Willen, zwar ohne Bild, aber mit ihrem akademischen Grad, ihrem Namen, ihrer Fachrichtung und ihrer Praxisanschrift geführt. Bei Abruf ihres Profils erschien unter der Rubrik „Hautärzte (Dermatologen) (mit Bild) in der Umgebung“ weitere, zahlende, Ärzte mit demselben Fachbereich und mit einer Praxis in der Umgebung der Praxis der Klägerin. Die Klägerin verlangte von der Beklagten

die vollständige Löschung ihres Eintrags, die Löschung ihrer auf der Internetseite veröffentlichten Daten und die Unterlassung der Veröffentlichung eines sie betreffenden Profils auf der Internetseite. Die Vorinstanzen, Landgericht und Oberlandesgericht, hatten ihre Klage abgewiesen. Die Revision hatte Erfolg. Der entscheidende Senat gab der Ärztin Recht und wies darauf hin, dass eine Speicherung personenbezogener Daten mit einer Bewertung der Ärzte durch Patienten grundsätzlich zulässig sei. So hatte der Bun-

desgerichtshof bereits im Jahr 2014 (AZ: VI ZR 358/13) entschieden. Der aktuelle Fall unterscheidet sich aber vom damaligen Fall in einem entscheidenden Punkt: jameda verlasse mit seinem aktuell praktizierten Modell die Stellung als „neutraler“ Informationsmittler. Während im Profil von nicht zahlenden Ärzten die „Basisdaten“ nebst Bewertung des betreffenden Arztes angezeigt und mittels des eingblendeten Querbalkens „Anzeige“ Informationen zu örtlich konkurrierenden Ärzten angeboten werden, lässt das Portal auf dem Profil von „Premiumkunden“ solche werbenden Hinweise auf andere Ärzte nicht zu – ohne dies dort hinreichend zu kennzeichnen. Daher könne jameda seine „auf das Grundrecht der Meinungs- und Medienfreiheit ... gestützte Rechtsposition gegenüber dem Recht der Klägerin auf Schutz ihrer personenbezogenen Daten ... auch nur mit geringerem Gewicht geltend machen.“ Dies führt nach Auffassung der Richterinnen und Richter zu einem Überwiegen der Grundrechtsposition der klagenden Ärztin.

Das Bewertungsportal jameda hat jedoch prompt auf die Entscheidung reagiert und bereits am Tag der Urteilsverkündung mitgeteilt, dass die Anzeigen auf Arztprofilen, die Grund für das Urteil waren, nach Vorgaben der Bundesrichter mit sofortiger Wirkung entfernt wurden. Ärzte könnten sich deshalb, so teilt es jameda weiter mit, nach wie vor nicht aus dem Arztbewertungsportal löschen lassen.



Bundesgerichtshof/Erbgroßherzogliches Palais (Foto: Joe Miletzki)

*Ina Koker*

Wir beraten Sie bei Ihren Publikationsplänen.  
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Telefon: 089 894349-0  
Mail: [info@zuckschwerdtverlag.de](mailto:info@zuckschwerdtverlag.de)



# Gratulation zum Neunzigsten, Prof. Dr. Hellmut Mehnert!



Prof. Dr. Hellmut Mehnert (Foto: Diabetes-Journal Mainz)

Er, der am 22.2.2018 seinen neunzigsten Geburtstag feiern konnte, gehört zu den ganz Großen in der Reihe Münchner Ärztinnen und Ärzte – und München ist eine Stadt, die nicht gerade arm ist an großen ärztlichen Persönlichkeiten. Die Liste der ihm verliehenen Auszeichnungen und Ehrungen ist lang und beeindruckend. Noch länger ist die seiner Publikationen zu „seinem Thema“, der Diabetologie.

Hellmut Mehnert ist unbestritten der Nestor der Klinischen Diabetologie. Früh erkannte er die Entwicklung der Erkrankung zu einer der großen Volkskrankheiten in ihrer Dramatik und Bedeutung. Die Behandlung im klinischen und nachklini-

schon Bereich prägte er nachhaltig wie kaum ein anderer. In seinem Institut für Diabetes trieb er aber auch wesentliche Forschungsarbeit mit vielen seiner klinischen Kolleginnen und Kollegen voran. Die Förderung dieser Kolleginnen und Kollegen hatte bei ihm hohe Priorität – wir anderen schauten da immer etwas neidvoll, am Rande stehend, zu.

In der Zeit meines Medizinstudiums gründeten der gute Ruf und der Ruhm des Schwabinger Krankenhauses auf drei Abteilungen: der Kinderklinik, der Hämatologie/Onkologie unter Herbert Begemann und eben der Abteilung für Diabetologie unter Hellmut Mehnert. Als ich meine erste Stelle im Schwabinger Krankenhaus antrat, war Hellmut Mehnert eine unbestrittene Institution und Größe. Als Ärztlicher Direktor lenkte er die Entwicklung und die Geschicke dieses Hauses. Sein schauspielerisches Talent ist legendär – er brachte es nicht nur in den Klinikkonferenzen zum Einsatz. Ebenso umwerfend waren seine Auftritte, meist am Faschingsdienstag, als Putzfrau oder „Penner“ in den Aufnahmeambulanzen des Schwabinger Krankenhauses. Selbst enge Mitarbeiter erkannten ihn dabei lange nicht. Und wer das Glück hatte, dabei zu sein, dem wird seine Dankesrede anlässlich der Verleihung der Paracelsus-Medaille in der Kölner Philharmonie unvergessen bleiben. Mit feinstem Witz, eleganter Sprache und intellektuel-

lem Tiefgang löste er bei den Teilnehmern der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Ärztetags 2003 Heiterkeitsexplosionen und donnernden Applaus aus.

Hellmut Mehnert ist auch ein homo politicus. So trieb er 1984 die „Fortschreibung der Münchner Krankenhausreform“ ganz entscheidend voran, als er erkannte, dass auch das klinische Medizinsystem Abnutzungserscheinungen aufwies. Er stellte sich mit Macht vor jüngere Kollegen, wenn diese sich in den lokalen gesundheitspolitischen Netzen und Fallstricken verhedderten. Und er war über viele Jahre Mitglied in der Delegiertenversammlung des ÄKBV München und dort im entscheidenden Moment immer mit dem richtigen Beitrag zur Stelle.

Heuer hat Oberbürgermeister Dieter Reiter den Jubilar mit einem herzlichen Gratulationsschreiben gewürdigt, und die Süddeutsche Zeitung widmete ihm eine ganze Seite – was will man mehr?

Nicht immer ging man nach Beendigung seiner aktiven klinischen Tätigkeit so respektvoll mit Hellmut Mehnert um: Bei der Hundert-Jahr-Feier seines „Schwabinger“ wollte man ihn unter keinen Umständen dabei haben, was ihn sehr getroffen hat. Wir fanden damals einen Weg, ihn an den Zutrittskontrollen (!) zum Festakt vorbei „reinzuschmuggeln“. Und als dann bei einer Festrede sein Name fiel, war der Applaus der Festgäste groß – viel größer aber die Zornesröte derer, die für diesen Faux Pas verantwortlich waren. Mir trug das eine schwere schriftliche Rüge und die Ankündigung von „Konsequenzen“ ein, auf die ich bis zum heutigen Tag warte.

Lieber Hellmut Mehnert, ich hatte nie das Glück in Deiner Abteilung unter Deiner Anleitung klinisch arbeiten zu dürfen. Und dennoch hatte ich das Glück, mit Dir einen großen Arzt und eine große Persönlichkeit kennenlernen zu dürfen, die direkt und indirekt viele Kolleginnen und Kollegen wie mich in ihrem beruflichen Werdegang beeinflusst hat.

Den ÄKBV München vertretend wünsche ich Dir weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit dem aufrichtigen Dank für das, was Du für die Patientinnen und Patienten und für die Kolleginnen und Kollegen getan und erreicht hast.

*Christoph Emminger*  
Vorsitzender des ÄKBV München



## Wir stellen vor:

### Schlaganfall Selbsthilfgruppe Junge Aphasiker München (JAM) im Aphasie Landesverband Bayern (BLRA e.V.)

Kontakt	Gruppenleiter JAM und 2. Vorstand BLRA e.V. Uwe Wildberger, St.-Benedikt-Str. 27, 85716 Unterschleißheim, Tel.: 089 8201634, Mobil: 0171 5189187, E-Mail: jamuenchen@aphasie-bayern.de
Schwerpunkte	Die Selbsthilfgruppe JAM wurde am 5.11.1999 gegründet und will Aphasikern, Schlaganfallbetroffenen und ihren Angehörigen ermöglichen, sich selbst zu helfen. Ziel dabei ist es, ihnen eine Wiedereingliederung in den Alltag zu erleichtern. Angehörige finden Kontakt zueinander, können Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. 2019 feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum.
Treffen	Zwei Mal im Monat. Zusätzlich gibt es einen Chor, Veranstaltungen und Reisen. Informationen unter: <a href="http://www.junge-aphasiker-muenchen.de">www.junge-aphasiker-muenchen.de</a>
Kontakt für Ärzte	Beratungs- und Vermittlungsstelle des Selbsthilfzentrums München (SHZ): Tel. 089 53295611, <a href="mailto:info@shz-muenchen.de">info@shz-muenchen.de</a> , Westendstr. 68, 80339 München

In und um München gibt es rund 1.300 weitere Selbsthilfgruppen zu gesundheitlichen und sozialen Themen. Das SHZ berät Fachpersonal wie Ärzt/innen zu allen Fragen über Selbsthilfe und vermittelt Interessierte in die Gruppen. Eine Übersicht über alle Selbsthilfgruppen und weitere Informationen finden Sie unter: [www.shz-muenchen.de](http://www.shz-muenchen.de)



Kommentar

## Angemerkt Krankenhäuser sind keine Kaufhäuser

Manche Menschen „investieren“ ihr Geld in Krankenhäuser. Der Hintergrund derartiger Machenschaften ist fast immer der Wunsch nach Vermehrung des investierten Gelds, um mit Geld noch mehr Geld zu verdienen oder, wie man so schön sagt, „sein Geld für sich arbeiten zu lassen“.

Natürlich muss man von der Heilung der Krankheiten anderer Menschen leben können, als freiberuflicher wie als angestellter Leistungserbringer. Doch was verleitet manche Leute zu der irrigen Annahme, dass man mit dem Betreiben eines Krankenhauses sein Geld vermehren kann?

Was die „Investoren“ offenbar vergessen ist die Tatsache, dass diese Art des Geldverdienens geradezu zwangsläufig auf Kosten der Patienten in diesem Krankenhausbetrieb gehen muss. Damit am Schluss ein Gewinn übrig bleibt, muss in erster Linie gespart werden – beim Personal, bei den Reinigungskräften, bei der Hygiene. Ganz einfach.

Die kommunalen und staatlichen Krankenhäuser in Deutschland beklagen seit vielen Jahren, dass die Bundesländer Investitionen vernachlässigen. Die Bundesregierung antwortete auf eine „kleine Anfrage“ der FDP, dass sie den Ländern im vergangenen Jahr knapp drei Milliarden Euro zur Verfügung gestellt habe. Aus der Antwort geht aber ebenfalls hervor, dass zwischen fünf und 6,6 Milliarden Euro jährlich nötig wären, damit die Kliniken ihren Investitionsbedarf decken können.

Fast logisch: Im Dezember 2017 meldeten nach eigenen Angaben insgesamt 40 Einrichtungen nichtstaatlicher Klinikträger mit rund 5.200 Mitarbeitern Insolvenz an, darunter die Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA [1]. Gleichzeitig tat dies auch die TeutoKlinik GmbH & Co. KG in Bielefeld I [2]. Einige Tage vorher hatte die Stadt Delmenhorst die finanziell schwer angeschlagene Josef-Hospital Delmenhorst Krankenhaus gGmbH übernommen [3].

„Jedes zehnte Krankenhaus steht vor der Insolvenz“, schrieb die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ im Juni 2017 [4]. Auch eine Studie zur „Investitionsfähigkeit der deutschen Krankenhäuser“, die im Auf-

trag des Deutschen Krankenhausinstituts e.V. erstellt wurde, kommt zu einer alarmierenden Lagebewertung. Demnach sind drei von vier Krankenhäusern nicht ausreichend investitionsfähig.

Gleichzeitig gehen die Investitionsmittel der Länder zurück. Gemeinsam mit den Mitteln, die die Krankenhäuser selbst zur Verfügung stellten, waren zuletzt Investitionsmittel in Höhe von 5,3 Mrd. Euro verfügbar. Letztere stammten zu großen Teilen aus den Leistungsentgelten, was systemisch ein Problem darstellt. Denn fehlende Investitionsmittel und steigende Kosten bei gleichzeitig kaum steigenden Landesbasisfallwerten sorgen für immer größere finanzielle Lücken bei den Krankenhäusern.

Diese betreffen Mitarbeiter und Patienten gleichermaßen. Dabei ist eine stabile und qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung für das Gesundheitssystem in unserem Land von zentraler Bedeutung.

Wenn sich die Krankenhausbetreiber à la Paracelsus durch Insolvenz langsam selbst abschaffen, dann zeigt das einerseits ziemlich klar, dass Krankenhäuser offenbar keine brauchbaren „Investitionsgüter“ sind. Andererseits wird deutlich, dass der Staat, also der Bund und die Länder, die

Pflicht haben, die Krankenhäuser so mit Steuergeldern auszustatten, dass dort mit ausreichendem Personal (Arzt, Pflege, Verwaltung) ein allen gerecht werdender Medizinbetrieb auf höchstem Niveau aufrecht erhalten werden kann.

Moderne Medizin ist teuer. Das wissen wir. Eine optimale Versorgung sind wir unseren Patienten aber schuldig. Unsere Krankenhäuser müssen hinsichtlich ihrer Leistung international wieder eine Spitzenstellung einnehmen und ihre frühere Führungsrolle wiedergewinnen. Das geht nur mit Steuergeldern und die sollen ja angeblich – wenigstens derzeit – fließen. Sollten einige verantwortliche Politiker geglaubt haben, dass private Krankenhausträger den Staat aus seiner Pflicht der Krankenhausfinanzierung entlassen könnten, dann haben sie sich ganz einfach getäuscht.

*Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Adam*

- [1] [www.paracelsus-kliniken.de/nc/aktuelles/aktuelle-meldungen-news-details/article/paracelsus-kliniken-streben-sanierung-in-eigenverantwortung-an.html](http://www.paracelsus-kliniken.de/nc/aktuelles/aktuelle-meldungen-news-details/article/paracelsus-kliniken-streben-sanierung-in-eigenverantwortung-an.html)
- [2] Neue Westfälische, 21. Dezember 2017
- [3] NDR, 29. November 2017
- [4] [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/hohe-kosten-jedes-zehnte-krankenhaus-steht-vor-der-insolvenz-15071077.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/hohe-kosten-jedes-zehnte-krankenhaus-steht-vor-der-insolvenz-15071077.html)

## Neuer Leitfaden zur Substitutionsbehandlung

Am 2.10.2017 wurde eine umfangreiche Änderung der Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV) in Kraft gesetzt, die vor allem zum Ziel hatte, die ärztlich therapeutisch notwendigen Erfordernisse der Substitutionsbehandlung von den Erfordernissen der Kontrolle und Überwachung des BtM-Verkehrs sauber zu trennen. Einhergehend mit der überarbeiteten BtMVV war eine Anpassung der „Richtlinie der Bundesärztekammer zur Durchführung der substitutionsgestützten Behandlung Opioidabhängiger“ notwendig.

Diese beiden für die Substitutionsbehandlung wichtigen Änderungen sind nun in der in der 4. vollständig überarbeiteten

Auflage des „Leitfaden für Ärzte zur substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger“ berücksichtigt worden. Der neue Leitfaden wird von der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen zur Verfügung gestellt:

[www.bas-muenchen.de/service/news/detail/neue-auflage-leitfaden-fuer-aerzte-zur-substitutionsgestuetzten-behandlung-opiatabhaengiger.html](http://www.bas-muenchen.de/service/news/detail/neue-auflage-leitfaden-fuer-aerzte-zur-substitutionsgestuetzten-behandlung-opiatabhaengiger.html)

Eine Printversion des Leitfadens ist nicht verfügbar.

*Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen*

## Film über psychische Symptome nach einer Flucht

„Flucht und Migration“ heißt der Kurzfilm des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie (MPI), der mithilfe von Bildern zeigt, dass Schlafstörungen, Grübeln oder auch körperliche Beschwerden wie Kopfschmerzen oder Atemnot Symptome einer psychischen Erkrankung sein können. „Der Film soll Betroffene entlasten und ermutigen, sich Hilfe zu suchen“, erläutert der Direktor der Klinik am MPI, Martin Keck. Psychische und körperliche Symptome müssen aber nicht unbedingt langfristig in

eine psychiatrische Erkrankung münden. Sie können als nachvollziehbare Reaktion auf das Erlebte auch ohne Behandlung mit der Zeit abklingen. Auch das möchte der Film klar machen.

Der zwei Minuten lange Film liegt in sieben Sprachen vor: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Arabisch, Dari und Kurdisch (Kurmandschi), in Vorbereitung sind Pashto, Tigrinya und Somali. Er kann hier angesehen und heruntergeladen werden: <http://bit.ly/2FDTj14>. „Flucht

und Migration“ soll weitergeleitet werden, um möglichst viele Geflüchtete sowie ihre Helfer zu erreichen.

Der Film ist im Rahmen des Projekts RefPsych entstanden. Das MPI bietet Geflüchteten, Helfern und Interessierten darin Informationen zu psychischen Erkrankungen nach Flucht und Migration.

Weitere Informationen:  
[www.psych.mpg.de/refpsych](http://www.psych.mpg.de/refpsych)

Max-Planck-Institut für Psychiatrie

## Ängste schützen bei Herzattacke Patientinnen mit Angststörung reagieren früher auf einen Herzinfarkt

*Angst schützt den Menschen vor Gefahren. Ein Team der Technischen Universität München (TUM) und des Helmholtz Zentrums München hat nun herausgefunden, dass das sogar für krankhaft verstärkte Angst gilt. Patientinnen, die allgemein unter starken Ängsten leiden, nehmen Symptome eines Herzinfarkts früher ernst und lassen sich schneller behandeln. Das verbessert ihre Überlebenschance.*

Menschen mit Angststörungen leider unter starken Ängsten, die unabhängig von einer echten Gefahr auftreten. Sie fürchten sich oft vor Alltagssituationen, was ihr Leben sehr belasten kann. Ein erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen können unter anderem die Folgen sein. Doch in akuten Notsituationen ist Angst seit Urzeiten auch ein wirkungsvoller Schutzmechanismus. Dass eine Angststörung sogar bei einem Herzinfarkt helfen kann, fand ein Team um Prof. Karl-Heinz Ladwig von der TUM und dem Helmholtz Zentrum München heraus.

Für die Untersuchung nutzten sie Daten aus der MEDEA-Studie (Munich Examination of Delay in Patients Experiencing Acute Myocardial Infarction), in der 619 Infarktpatienten noch im Krankenhaus innerhalb von 24 Stunden nach Verlassen der Intensivstation befragt und weitere Daten wie die Ankunftszeit in der Klinik und der Krankheitsverlauf erhoben wurden.

### Zwei Stunden früher in die Klinik

Rund 12 Prozent der Erkrankten in der Studie litten unter einer Angststörung. Es zeigte sich, dass sie in der akuten Herzinfarkt-Situation schneller reagierten und früher

in die Notaufnahmen kamen. Besonders deutlich war der Zeitunterschied zwischen weiblichen Infarktpatienten ohne und mit Angststörungen: im Durchschnitt erreichten Letztere 112 Minuten nach Infarktbeginn die Klinik, während die Vergleichsgruppe ohne Angststörung rund zwei Stunden länger brauchte. Viele wissenschaftliche Studien konnten zeigen, dass bei einem akuten Herzinfarkt jede halbe Stunde für das Überleben entscheidend ist, erklärt Karl-Heinz Ladwig.

Diesen schützenden Effekt einer Angsterkrankung konnte das Team allerdings nur bei Frauen, und nicht bei Männern statistisch verlässlich nachweisen. Bei Letzteren war aber ebenfalls ein positiver Trend zu erkennen: Sie ließen sich im Durchschnitt 48 Minuten früher behandeln.

### Sensibler für eigene Gesundheit

„Personen mit Angsterkrankungen haben zwar ein höheres Risiko für einen Infarkt, überleben diesen aber meist eher. Einen wichtigen Faktor hierfür zeigen unsere Daten“, erklärt Karl-Heinz Ladwig und ergänzt: „Angstgestörte Menschen können häufig sensibler auf ihre gesundheitlichen Bedürfnisse reagieren. Das sollten Ärz-



tinnen und Ärzte auch immer sehr ernst nehmen. Sie sind auch entscheidungsstärker, wenn es um das Annehmen von Hilfe geht. So kann eine Krankheit auch helfen, vor einer anderen schweren Erkrankung zu schützen.“

Allerdings zeigte die Studie auch, dass die seelischen Kosten für diesen Überlebensvorteil hoch sind: Angstpatienten leiden demnach deutlich mehr als die nichtbelastete Vergleichsgruppe unter Stress, extremer Müdigkeit und eingeschränktem allgemeinem Wohlbefinden. Die Forscherinnen und Forscher wollen in weiteren Studien nun auch kulturelle Unterschiede berücksichtigen. Sie planen eine ähnliche Untersuchung in Shanghai. Die MEDEA-Studie wird von der Deutschen Herzstiftung mitfinanziert und im Rahmen der Munich Heart Alliance realisiert.

Technische Universität München

## Wegweiser für schwerkranke Menschen mit Migrationshintergrund Online-Plattform unterstützt Patienten und Angehörige

Seit Kurzem steht die Online-Adressdatenbank „Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland“ auch in den Sprachen Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Vietnamesisch, Rumänisch und Arabisch zur Verfügung. Informiert wird über die verschiedenen Versorgungsformen und mehr als 3.000 Anlaufstellen der Hospiz- und Palliativversorgung bundesweit, die getrennt nach Erwachsenen bzw. Kindern und Jugendlichen mittels einer Umkreissuche unkompliziert aufgerufen werden können:

[www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de](http://www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de)

„Menschen mit einer nicht mehr heilbaren Erkrankung und deren Angehörige müssen schnell und unkompliziert erkennen können, an wen sie sich vor Ort wenden können und wo sie welche Behandlung und Begleitung erwarten dürfen“, betont Prof. Dr.

Lukas Radbruch, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Mehr als 18 Millionen Menschen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund, d.h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind nicht mit deutscher Staatsbürgerschaft geboren. Internationale Studien zeigen, dass schwerkranken Menschen mit Migrationshintergrund der Zugang zu einer adäquaten Versorgung erschwert ist. Sprachbarrieren und mangelndes Wissen um die Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung tragen dazu bei. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin möchte die im Zusammenhang mit der Erweiterung des Wegweisers gesammelten Informationen auch für weitere Bedarfsanalysen nutzen. Grundsätzlich brauche es die Entwicklung einer transkulturellen Kompetenz, die das individuelle Eingehen auf die Belastungen, Nöte und

Bedürfnisse eines kranken Menschen unabhängig von seiner Herkunft oder Muttersprache ermöglicht, so eine Sprecherin der DGP-Arbeitsgruppe, die die Überarbeitung des Wegweisers verantwortet hat. Dies wurde auch von Expertinnen und Experten bestätigt, die sich auf Einladung der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland im Bundesfamilienministerium getroffen haben, um die Handlungsempfehlungen der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland zu erörtern und Umsetzungsmaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund zu diskutieren.

Weitere Informationen:

[www.koordinierung-hospiz-palliativ.de](http://www.koordinierung-hospiz-palliativ.de).

*Deutsche Gesellschaft für  
Palliativmedizin e.V. (DGP)*

### Kulturtyp

## Star-Porträts im Kunstfoyer

Das Programm des Kunstfoyers der Versicherungskammer Bayern startet 2018 mit einer Ausstellung hochästhetischer Fotografien von drei Großmeistern des Metiers: Richard Avedon, George Hoyningen-Huene und Irving Penn. Jeder einzelne dieser Fotografen stellt für sich bereits ein unschlagbares Highlight der amerikani-

schen Fotografiegeschichte dar. Die subtile Handhabung der Linie eint als signifikantes Merkmal die Arbeiten dieser drei Stars,



Richard Avedon – Nastassja Kinski and the serpent, Los Angeles 1981 (© The Richard Avedon Foundation); rechts oben: Irving Penn – W. Somerset Maugham, Cap Ferrat, France 1962 (© The Irving Penn Foundation)

ist dabei aber stilistisch sehr unterschiedlich definiert. Die Ausstellung trägt den Titel „The Concept of Lines“. Sie ist noch bis zum 10. Mai 2018 im Kunstfoyer in der Maximilianstraße 53 zu sehen.

Gezeigt werden Porträts prominenter Persönlichkeiten, u. a. von Miles Davis, Marlene Dietrich, Greta Garbo, Gary Cooper, Nastassja Kinski, Allen Ginsberg, Veruschka, Truman Capote, John Ford, Joe Lewis, Jean Cocteau, Jean Genet, Igor Strawinsky etc., zudem außergewöhnliche Modeinszenierungen, Akte und Körperbilder.

Die Ausstellung wird von Dr. Sabine Schnakenberg, Deichtorhallen Hamburg, Sammlungskuratorin Haus der Photographie, für das Kunstfoyer München als exklusive zweite Station kuratiert. Alle ausgestellten Arbeiten stammen aus der berühmten Sammlung F. C. Gundlach, mit deren Stifter das Kunstfoyer bereits Ausstellungen über Martin Munkacsy (2011) sowie Peter Keetman (2017) realisiert hat.

Öffnungszeiten: Bis 10. Mai täglich von 9 bis 19 Uhr – Eintritt frei.

*Versicherungskammer Kulturstiftung*

Sie haben Neuigkeiten aus Ihrer Klinik zu berichten? Ein Chefarzt hat gewechselt, Ihre Klinik wurde umgebaut oder Sie haben einen Preis erhalten? Gerne berichten wir in „Neues aus Münchner Kliniken“ darüber. Schicken Sie uns dazu bitte eine kurze Pressemitteilung sowie ein Foto in druckfähiger Auflösung (300 dpi) an [redaktion@aejbv.de](mailto:redaktion@aejbv.de).

## Neues aus Münchner Kliniken

*Helios Klinikum München West:*

### Behandlungsangebot in der Palliativversorgung erweitert

Seit 2014 bietet das Helios Klinikum München West eine palliative Versorgung an. Ein speziell ausgebildetes Palliativ-Team



R. Löhr stimmt sein Monochord. (Foto: Helios Klinikum München West)

kümmert sich um die Bedürfnisse unheilbar kranker Menschen und deren Angehöriger. Die Klinik hat ihr Behandlungsangebot jetzt ausgebaut und versorgt die Patienten nun zusätzlich mit Musiktherapie.

Das multiprofessionelle Team, das unter anderem aus speziell ausgebildeten Ärzten und Pflegekräften, Physiotherapeuten und Seelsorgern besteht, ermöglicht einen ganzheitlichen Therapieansatz: interdisziplinäre Schmerztherapie, Physiotherapie, Ernährungsberatung, seelsorgerische und psychoonkologische Betreuung, Kunsttherapie sowie zusätzlich Musiktherapie. Für die Musiktherapie kommt jeden Mittwoch der Diplom-Musiktherapeut und Psychoonkologe Richard Löhr vorbei. Ausgestattet mit einem Rollwagen bringt er die unterschiedlichsten Instrumente mit – dazu gehören unter anderem Monochord, Klangschale, Meerestrommel, Röhrenglocken oder Keyboard: „Alle Instrumente sind einfach zu handhaben und können ohne Vorkenntnisse ausprobiert werden. Manche

Patienten möchten anfangs nicht selbst aktiv Musik machen, sondern wünschen sich beispielsweise, gemeinsam etwas anzuhören oder sich von einer Klangreise meditativ begleiten zu lassen“, sagt Löhr. „Die sinnlichen Erfahrungen mittels der Musik haben für viele Patienten eine tröstende Wirkung und können zugleich helfen, die eigenen Ressourcen zu stärken.“

Auch gemeinsames Singen gehört zu Löhrs Repertoire, der zudem als Dozent im Freien Musikzentrum München tätig ist. „Bestimmte Lieder rufen Erinnerungen hervor und erleichtern den Zugang zu den eigenen Gefühlen, die dann im Gespräch reflektiert werden können. Egal ob Keyboard, Meerestrommel oder Klangreise – im Mittelpunkt stehen immer die individuellen Bedürfnisse: „Manchmal brauchen Patienten aber auch einfach nur jemanden, der an ihrer Seite sitzt“, weiß der Psychoonkologe.

*Helios Klinikum München West*

*kbo-Kinderzentrum München:*

### Spendenkampagne für das kbo-Kinderzentrum München



„Tatort-Kommissar“ Miroslav Nemeč mit Patient Noah. (Foto: Alex Schelbert)

Das kbo-Kinderzentrum München bekommt für seinen geplanten Neu- und Erweiterungsbau einen weiteren prominenten Unterstützer. Unter dem Motto „Machen Sie's Kindern leichter, die's schwerer haben“ hat das Kinderzentrum im Herbst eine Spendenkampagne gestartet und kann dafür nun auf weitere prominente Unterstützung durch Schauspieler, Musiker und Autor Miroslav Nemeč zählen. Miroslav Nemeč engagiert sich bereits für die Stiftung Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen und den Förderverein „Hand-in-Hand“, der sich um Kriegswaisenkinder im ehemaligen Jugoslawien kümmert, und hat dafür viel Unterstützung aus Bayern erfahren.

Das bestehende Kinderzentrum am Standort Großhadern soll in den nächsten Jah-

ren modernisiert und um neue Gebäude erweitert werden. So sollen zum Beispiel die Zahl der Betten von 45 auf 60 erhöht und Platz für eine Tagesklinik geschaffen werden. Rund 5,9 Mio. Euro müssen dafür über Spenden eingeworben werden.

Weitere prominente Unterstützer der Spendenkampagne „Machen Sie's Kindern leichter, die's schwerer haben“ sind u.a. Schirmherrin Karin Seehofer, Prinzessin Ursula von Bayern, Natalie Schmid, Unternehmerin Patricia Poetis, Schauspieler Götz Otto und Modedesignerin Lola Paltinger.

Mehr Informationen zur Spendenkampagne unter:

[www.neubau-kbo-kinderzentrum.de](http://www.neubau-kbo-kinderzentrum.de)

*kbo-Kinderzentrum München*

Klinikum rechts der Isar:

## Neue Wege in der Schlaganfall-Therapie

Das Klinikum rechts der Isar geht neue Wege in der Schlaganfalltherapie: Eine neue Angiographieanlage – die weltweit erste ihrer Art –, viel Erfahrung mit modernen Methoden und ein bayernweit fliegender Notfalldienst sind nun wichtige Standbeine in der Versorgung der Patienten. In der Vergangenheit war die Standardtherapie die medikamentöse Auflösung des Gerinnsels, die sogenannte Lyse. Durch die Katheter-Therapie kann der Anteil der Patienten, die ohne wesentliche Behinderung aus einem Schlaganfall hervorgehen, aber von 40 auf bis zu 70 Prozent gesteigert werden. Die Mortalität lässt sich um bis zu 50 Prozent senken. Zudem verlängert sich durch dieses Verfahren der Zeitrahmen, in dem eine Schlaganfallbehandlung erfolgversprechend ist, deutlich über die bisher üblichen 4,5 Stunden hinaus. Am Klinikum rechts der Isar hat man vor zehn Jahren begonnen, diese Methode einzusetzen. Seit Kurzem ist sie auch in den Leitlinien der deutschen Fachgesellschaften fest verankert.

Eine neue Angiographie-Anlage – die weltweit erste ihrer Art – ermöglicht es nun, die Therapie von Patienten mit aku-

ten Schlaganfällen weiter zu verbessern. An der neuen Anlage führen die Ärzte wöchentlich zwischen 15 und 20 Angiographien durch. Zudem wird sie in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt. Ein neuer Notfalldienst sorgt außerdem dafür, dass Menschen mit Schlaganfall auch außerhalb der spezialisierten Zentren viel schneller Hilfe erhalten als bisher. Fachärzte des Klinikums rechts der Isar und der städtischen Klinik Harlaching haben dazu mobile Einsatzteams gebildet.

Diese Teams unterstützen als „Flying Interventionalists“ (FIT) das bayernweite Telemedizinische Projekt zur integrierten Schlaganfall-Versorgung, kurz TEMPiS. Das Projekt schließt 21 regionale Kliniken ein. Elf davon fliegen die Münchner Ärzte jetzt per Hubschrauber an. Die mobilen Einsatzteams rechnen zunächst mit fünf Flügen pro Woche. Die Erfahrungen in den kommenden Monaten sollen zeigen, ob der neue Notfalldienst in die Regelversorgung übernommen werden kann. Finanziert werden TEMPiS und FIT von den Bayerischen Krankenkassen.

*Klinikum rechts der Isar*



Die fliegenden Schlaganfall-Spezialisten auf dem Weg zu einem Notfall. (Foto: Klinikum rechts der Isar)

**MÄÄ**  
**digital**

Wenn Sie die „Münchner Ärztlichen Anzeigen“ künftig lieber nur noch in digitaler Form lesen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [info@aekbv.de](mailto:info@aekbv.de) mit dem Betreff „Umstellung MÄÄ auf Online-Version“. Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Postadresse an.

**ÄKBV** Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

## IMPRESSUM

**Münchner Ärztliche Anzeigen**  
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt  
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

**Bezugspreis:** ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

**Herausgeber:** Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

**Redaktion:** Stephanie Hügler (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail [redaktion@aekbv.de](mailto:redaktion@aekbv.de)

**Redaktionsbedingungen:** Meldung von Veranstaltungen nur über [www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung](http://www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

**Leserbriefe:** Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

**Redaktionsschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

**Verlag und Anzeigenannahme:**

**ZUCKSCHWERDT**  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

**Geschäftsführer:** Dr. Jörg Meidenbauer  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht verwendet werden.

**Druck:** Grafik + Druck, München  
**Erfüllungsort:** München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



# VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 14. April 2018

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)) *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

### Montag, 19. März 2018

Mo, 19.03. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagsfortbildung</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie. Programm: Chirurgische Fortbildung. Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089 4400-75461, <a href="mailto:mecum_chir@med.uni-muenchen.de">mecum_chir@med.uni-muenchen.de</a> . (Werner, Angele)
Mo, 19.03. 07:45 bis 08:30	<b>Von O bis U – Fort- und Weiterbildung Orthopädie/ Unfallchirurgie</b> Ort: Isarklinikum München, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. A. Schöllkopf: Infektionsmanagement in der Endoprothetik. Auskunft: Dr. Landes, Tel. 089 1499038200, <a href="mailto:ortho@isarklinikum.de">ortho@isarklinikum.de</a> . Anmeldung erforderlich. (Landes, Hoppert, Schöllkopf)
Mo, 19.03. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	<b>Gyn Neuperlach</b> Ort: Klinikum Neuperlach, 4. OG, FB-Raum gegenüber Gyn-Sekretariat. Veranstalter: Gyn- und Geburtshilfe Klinikum Neuperlach. Programm: Neugeborenen REA im Kreißsaal. Auskunft: Dr. Heinrich, Tel. 6794 2451, <a href="mailto:regine.vogt@klinikum-muenchen.de">regine.vogt@klinikum-muenchen.de</a> . (Sauter)
Mo, 19.03. 17:15 bis 18:15 2 CME-Punkte	<b>Fortbildungsveranstaltung Klinik für Anästhesiologie</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: PD Dr. Ulf Günther (Klinikum Oldenburg): Postoperatives Delir – Was ist das? Was ist es nicht? Was ist es sonst? Auskunft: Sekretariat, Tel. 089 4140-4291, <a href="mailto:ains@mri.tum.de">ains@mri.tum.de</a> . (Schneider)
Mo, 19.03. 17:15 bis 18:15	<b>Fakultätskolloquium Großhadern</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal IV. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Walter Rachinger (Neurochirurgie), Dr. Nicole Terpolilli (Neurochirurgie). Auskunft: Josel, Tel. 089 4400-74781, Fax 089 4400-74782, <a href="mailto:margit.josel@med.uni-muenchen.de">margit.josel@med.uni-muenchen.de</a> . (Josel)

### Dienstag, 20. März 2018

Di, 20.03. 07:15 bis 09:00 3 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium</b> Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Prof. Thasler: Qualitätszirkel Chirurgische Visite. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, <a href="mailto:peter.schwendtner@swmbrk.de">peter.schwendtner@swmbrk.de</a> . (Thasler)
Di, 20.03. 15:00 bis Di, 20.02. 16:00 2 CME-Punkte	<b>Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS)</b> Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Richard Morris (The University of Edinburgh, Centre for Cognitive and Neural Systems): The making and keeping of memory. Auskunft: Susanne Kling, Tel. 089 30622-221, <a href="mailto:susanne_kling@psych.mpg.de">susanne_kling@psych.mpg.de</a> . (Binder, Chen, Keck)
Di, 20.03. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching</b> Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, <a href="mailto:kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de">kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de</a> . (Ackermann)
Di, 20.03. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Münchner kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien</b> Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Kinder- und Jugendpsychiatrie, LMU und Heckscher Klinik. Programm: Psychotherapie gestern und heute – aus verhaltenstherapeutischer Perspektive. (Eysenbach)
Di, 20.03. 19:00 bis 21:15 3 CME-Punkte	<b>Knorpeltherapie am Kniegelenk</b> Ort: ZAR München, Ridlerstr. 37. Veranstalter: Dr. T. Riedel. Programm: PD Dr. S. Lorenz (Sportorthopädie, Chirurgisches Klinikum München Süd): Knorpeltherapie am Kniegelenk – von der Mikrofrakturierung bis zu Small Implants. Auskunft: Dr. T. Riedel, Tel. 089 5403567-0, Fax 089 5403567-10, <a href="mailto:riedel@zar-muenchen.de">riedel@zar-muenchen.de</a> . (Riedel)

### Mittwoch, 21. März 2018

Mi, 21.03. 08:00 bis Di, 21.08. 09:00 2 CME-Punkte	<b>MRT-Technik – Teil 2</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Anna Grabs (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, <a href="mailto:stefi.zeugfang@klinikum-muenchen.de">stefi.zeugfang@klinikum-muenchen.de</a> . (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 21.03. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)</b> Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: PD Dr. Ch. Trumm (Radiologie, Nuklearmedizin, Klinikum Harlaching): Interventionelle Radiologie in der Onkologie. Auskunft: Prof. Friese, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, <a href="mailto:sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de">sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de</a> . (Friese)
Mi, 21.03. 15:00 bis 19:30 4 CME-Punkte	<b>Periphere Nervenläsionen – Diagnostik und Therapieoptionen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: EMG im 21. Jahrhundert, Ultraschall und Nervenbiopsie – diagnostische Zusatzoptionen, Therapie neuropathischer Schmerzen, chirurgische Optionen bei Nervenläsionen, Diabetes und peripheres Nervensystem. Auskunft: Brinkhoff, Tel. 089 92702081. (Topka, Brinkhoff)
Mi, 21.03. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Marchioninstr. 15. Programm: PD Dr. S. Müller (Patholog. Inst.): Nierenbiopsie-Konferenz. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, <a href="mailto:elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de">elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de</a> . (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 21.03. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Mittwochskolloquium</b> Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 3, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Dr. Markus Pausch (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Behandlung der kPTBS. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 0152 2269-3488, <a href="mailto:susanne.pechler@kbo.de">susanne.pechler@kbo.de</a> . (Brieger, Pechler)
Mi, 21.03. 16:30 bis 18:00	<b>Lymphödem und Ulcus cruris – aktuelle Diagnostik und Therapiemöglichkeiten</b> Ort: Klinik für Dermatologie, LMU, Großer Hörsaal. Veranstalter: Städtisches Klinikum München, Thalkirchner Str.. Programm: Aktuelle Therapiemöglichkeiten beim chronischen Lymphödem inklusive mikrochirurgischer Verfahren sowie Überblick über Genese und Therapie des Ulcus cruris. (Wallmichrath, Hartmann, Blattner)
Mi, 21.03. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6, Ismaninger Str. 12/Ecke Einsteinstr. 3. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, <a href="mailto:zis@mri.tum.de">zis@mri.tum.de</a> . (Tölle)
Mi, 21.03. 17:00 bis 18:30	<b>Qualitätszirkel der LMU: Irreversibler Hirnfunktionsausfall (Hirntodfeststellung)</b> Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Ziemssenstr.1, Seminarraum 2. Veranstalter: Neurologische Klinik und Poliklinik der LMU. Programm: PD Dr. S. Förderreuther: Praktische Probleme bei der Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls: Organisatorische und klinische Stolpersteine. Vorstellung und Diskussion klinischer Fälle. Auskunft: Förderreuther, Tel. 089 440052455, Fax 089 440054915, <a href="mailto:sfoerder@med.uni-muenchen.de">sfoerder@med.uni-muenchen.de</a> . (Förderreuther)

MÄA Online-Kalender:  
[www.muenchneraerzteblatt.de](http://www.muenchneraerzteblatt.de)

Mi, 21.03. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>ASPO: Onkologische Ernährung – interdisziplinäre Behandlung</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Krebszentrums München (CCC-LMU) in Zusammenarbeit mit der BLAEK. Programm: Vitamine und Spurenelemente; Krebsdiät: Übersehene Ursache der Mangelernährung; Mangelernährung, das 7. Vitalzeichen; Fallvorstellung Ovarial-Ca.; Ernährung nach explorativer Laparotomie; Ernährung bei Stoma. Auskunft: Nicole Drescher, Tel. 089 4400-77908, nicole.drescher@med.uni-muenchen.de. (Erickson, Heinemann)
Mi, 21.03. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>MGZ Fortbildung</b> Ort: MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum, Bayerstr. 3-5, Eingang Schlosserstr. 6. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, PD Dr. Angela Abicht. Programm: Pädiatrische Fallvorstellung am MGZ. Auskunft: MGZ, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, info@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 19.03.2018. (Holinski-Feder, Abicht)
Mi, 21.03. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>68. Status-Seminar Klinik &amp; Diagnostik: Fortschritte in der Immuntherapie und der immunologischen Diagnostik</b> Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ). Programm: Dr. rer. nat. F. Hermann: Entwicklung eines zellbasierten Therapieansatzes z. Beh. d. akuten Graft-vs-Host Disease; Dr. rer. nat. Bangol/Bonin: Multimodale Analysen in Zellulärer Diagnostik und Tumor-Immuntherapie. Auskunft: Al-Tamami, Tel. 089 895578-556, Fax 089 895578-780, jasmina.al-tamami@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)
Mi, 21.03. 18:00 bis 20:30 3 CME-Punkte	<b>Hämatologischer Abend am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: III. Medizinische Abteilung. Programm: Dreyling: Mantelzell-Lymphom und Morbus Waldenström; Wendtner: Chronisch lymphatische Leukämie; Braess: Akute myeloische Leukämie; Hentrich: Stammzelltransplantation beim multiplen Myelom. Auskunft: Manuela Görsch, Tel. 089 1303 4372, Fax 089 1303 4375, marcus.hentrich@swmbrk.de. (Hentrich, Bojko)
Mi, 21.03. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>„Der nicht natürliche Tod“ – Notfall in Thalkirchen: Fortbildungsreihe für Rettungsdienste und Notärzte</b> Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 30. Veranstalter: Intern. Klinikum München Süd & Chirurg. Klinikum München Süd. Programm: Dietrich Bichler: „Der nicht natürliche Tod“ aus Sicht des Kriminalhauptkommissars; Prof. Dr. Randolph Penning: „Der nicht natürliche Tod“ aus Sicht des Rechtsmediziners. Auskunft: Isabell Grabotin, Tel. 089 724001150, Fax 089 72400101150, isabell.grabotin@ikms.de. (Schallerer)
<b>Donnerstag, 22. März 2018</b>	
Do, 22.03. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. M. Feucht: HKB-Ruptur und posterolaterale Instabilität. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 22.03. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Curriculum</b> Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Verschiedenes von besonderer Relevanz: Calciphylaxie: Management und aktuelles Beispiel. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 22.03. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Schmerzkongress und Fortbildung</b> Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tagesklinien der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Ltg.: Azad, Fritsch, Plenz, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Prof. Dr. S. Azad, S. Fritsch, Tel. 089 440074464, 089 67942752, peter.schoeps@klinikum-muenchen.de. (Azad, Fritsch, Schöps)
Do, 22.03. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	<b>Utopien und Irrwege – Was ist aus der Geschichte des Sozialistischen Patientenkollektivs (SPK) heute zu lernen?</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der TUM. Programm: Podiumsdiskussion und Buchvorstellung: Das SPK (1970-71) war das utopische, gescheiterte Experiment eines Arztes und seiner Patienten, psychische Krankheiten durch revolutionäre Aktionen zu heilen. Auskunft: von Malm, Tel. 089 4140 4041, adina.von-malm@tum.de. (Hohendorf, Bäuml, Brieger)

<b>Freitag, 23. März 2018</b>	
Fr, 23.03. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	<b>Kontrastmittel bei Niereninsuffizienz</b> Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum München. Referent: PD Dr. Klaus Thümel. Auskunft: Dr. Werner von Wulffen, Tel. 089 7097-1581, Fax 089 7097-1582, athanasiou@med.augustinum.de. (von Wulffen)
<b>Mittwoch, 28. März 2018</b>	
Mi, 28.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Neuigkeiten vom SCMR</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: PD Dr. Martin Hadamitzky (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 28.03. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: PD Dr. Julia Höfele (Inst. f. Human-genetik, Klinikum r. d. Isar): Klinisches Update: Genetische Diagnostik bei FSGS, CKD. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
<b>Donnerstag, 29. März 2018</b>	
Do, 29.03. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. M. Hanschen: Operatives Vorgehen bei Pipkin-Frakturen. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
<b>Dienstag, 3. April 2018</b>	
Di, 03.04. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Perinatalkongress am Perinatalzentrum München Harlaching</b> Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)
<b>Mittwoch, 4. April 2018</b>	
Mi, 04.04. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Marchioninstr. 15. Programm: K. Busygina: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
<b>Donnerstag, 5. April 2018</b>	
Do, 05.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. H. Vester: Differenzierte Therapie bei SNAC- und SLAC-Wrist. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
<b>Montag, 9. April 2018</b>	
Mo, 09.04. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	<b>Journal Club – Aktuelles aus der Schmerzliteratur</b> Ort: Diakoniewerk Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3, UG. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Tel. 089 452445220, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)
<b>Dienstag, 10. April 2018</b>	
Di, 10.04. 07:15 bis 09:00 3 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium</b> Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Schwanzer, Dr. Rüth: Drainagen in der Viszeralchirurgie- wann benutzt man welche? Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 10.04. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Anästhesiologisches Kolloquium der LMU</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, Klinikum r. d. Isar): Frühmobilisation von Intensivpatienten: Ist der Aufwand gerechtfertigt? (Conzen, Zwißler)

## Mittwoch, 11. April 2018

Mi, 11.04.  
14:00  
bis 15:00  
1 CME-Punkt  
**Toxikologische Mittwochrunde**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: G. Zorn: Übersicht über Chemiewaffen. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer)

Mi, 11.04.  
16:00  
bis 17:00  
1 CME-Punkt  
**Nephrologisches Kolloquium**  
Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. A. Asoyan: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 11.04.  
16:00  
bis 17:30  
2 CME-Punkte  
**Mittwochkolloquium**  
Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 3, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Prof. Dr. Kolja Schiltz (LMU München): Neurobiologie der Gewalt. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 0152 2269-3488, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)

Mi, 11.04.  
17:30  
bis 20:00  
3 CME-Punkte  
**Kinderwunsch zwischen Traum und Erfüllung**  
Ort: LMU-Frauenklinik, Maistr. 11. Veranstalter: Hormon- und Kinderwunschzentrum des KUM. Programm: A. Steiger: Hormone, Schlaf und Traum; A. Wolf: Stress und Hormone; C. J. Thaler: (1) Letrozol, Clomiphene, Metformin; (2) Atosiban zum Embryotransfer; (3) DuoStim bei Low Response. Auskunft: Kongressbüro Lenzsch, Tel. 06172 67960, Fax 06172 679626. Anmeldung erforderlich. (Thaler, Mahner)

Mi, 11.04.  
18:00  
bis 20:30  
3 CME-Punkte  
**Neues zur Therapie des akuten Koronarsyndroms: Aktuelle Standards und interaktive Falldiskussion**  
Ort: Leonardo Hotel Munich City East, Carl-Wery-Str. 39. Veranstalter: Klinik für Kardiologie des Städtischen Klinikum Neuperlach. Programm: Dr. Illmann: Updates zu ACS und VHF; Prof. Maier (Uni Regensburg): Herzinsuffizienz im Rahmen des ACS; Dr. Hug: Vorstellung interessanter Kasuistiken; Prof. Mudra: Diskussion. Auskunft: Dr. Anna Bangert, Fax 041 03708753404, anna.bangert@astrazeneca.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.04.2018. (Mudra, Bangert)

## Donnerstag, 12. April 2018

Do, 12.04.  
07:30  
bis 08:15  
1 CME-Punkt  
**Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. K. Braun: Versorgungskonzepte bei proximalen periprothetischen Femurfrakturen. Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

## Samstag, 21. April 2018

Sa, 21.04.  
09:00  
bis 14:30  
5 CME-Punkte  
**20. Rosenheimer Pädiatrietag**  
Ort: Bildungszentrum Rosenheim, Pettenkofenstr. 5, Rosenheim. Veranstalter: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Programm: Knochenkrankungen und lysosomale Erkrankungen; Kopfschmerzen; Genetik bei Epilepsie; Neuroplastizität; Frühgeborenenachsorge; Mukoviszidose. Auskunft: Uhlig, Tel. 08031 365-3451, Fax 08031 3654927, torsten.uhlig@ro-med.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.04.2018. (Uhlig)

Sa, 21.04.  
09:00  
bis 15:15  
6 CME-Punkte  
**Chirurgische Notfallmedizin. Polytrauma – eine interdisziplinäre Herausforderung**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Nothilfe. Programm: Neuste Entwicklungen in der Polytraumaversorgung aus dem Blickwinkel der einzelnen Fachdisziplinen die in die Versorgung schwerverletzter Patienten involviert sind. Auskunft: PD Dr. M. Klein, Tel. 089 4400-76676, Fax 089 4400-76671, pmehlor@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.04.2018. (Klein, Böcker, Werner)

## Kurse allgemein

## Samstag, 14. April 2018

Sa, 14.04.  
09:00  
bis So, 15.04.  
16:30  
17 CME-Punkte  
**Schwabinger EKG-Kurs**  
Ort: Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentrum. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.03.2018. (Kiening, Weber)

## Samstag, 21. April 2018

Sa, 21.04.  
09:00  
bis 13:30  
6 CME-Punkte  
**Schwabinger EKG-Training**  
Ort: Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentrum. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Interaktive Anleitung zur praxisorientierten EKG-Befundung anhand klinischer Fallbeispiele. Eigene EKGs können mitgebracht werden. www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.03.2018. (Kiening, Weber)

## Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

## Mittwoch, 25. April 2018

Mi, 25.04.  
18:30  
bis Mi, 24.10.  
21:45  
50 CME-Punkte  
**Balintgruppe**  
Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: MAP e.V. Programm: Balintgruppe Dipl.-Psych. Axel Holicki, 14-tägig, jeweils Mittwoch, 4 Std., insgesamt 40 Stunden. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.04.2018. (Friedrich)

## Freitag, 27. April 2018

Fr, 27.04.  
15:00  
bis So, 20.01.  
13:00  
160 CME-Punkte  
**Analytische Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden 160 Std**  
Ort: München. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Leitung: Dr. phil. Lilian Otschere-Tschebener, weitere Informationen: www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Katharina Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, friedrich@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 2400 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.04.2018. (Friedrich)

## Freitag, 4. Mai 2018

Fr, 04.05.  
14:00  
bis Sa, 05.05.  
17:30  
60 CME-Punkte  
**Progressive Relaxation nach Jacobson**  
Ort: LPM gGmbH, Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH. Programm: Grundkurs. Weiterer Termine: 14.09.–15.09. (Fortgesch.), 30.11.–1.12. (GK), www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 790 Euro. Ermäßigt 790 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.03.2018. (Janson, Küntzelmann)

## Freitag, 29. Juni 2018

Fr, 29.06.  
14:00  
bis So, 01.07.  
17:30  
60 CME-Punkte  
**Gruppentherapieausbildung in Theorie und Praxis**  
Ort: LPM gGmbH, Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH. Programm: 24 Doppelstunden, 2x drei Tage. Weiterer Termin: 19.10.–21.10.; www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 790 Euro. Ermäßigt 790 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.03.2018. (Ziegert)

## Freitag, 27. Juli 2018

Fr, 27.07.  
10:00  
bis So, 29.07.  
13:30  
90 CME-Punkte  
**Tiefenpsychologisch/analytische Selbsterfahrungsgruppe**  
Ort: LPM Seminarräume, Reisingerstr. 4. Veranstalter: LPM gGmbH Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München. Programm: weitere Termine: 14.09.–16.09., 30.11.–02.12.2018, 11.01.–13.01., 15.03.–17.03., 03.05.–05.05.2019 www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 2880 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.03.2018. (Mattke)

Kursveranstaltung: „Hygienebeauftragte/r Ärztin/Arzt Modul I“  
1. Teil Fr. + Sa 8./9.06.18 2. Teil Fr. + Sa. 15./16.06.18

Ort: Praxis Prof. Lachenmayr  
80333 München, Ottostr. 17, Fax Nr. 089 2366116  
Kursgebühr: 890,- EURO  
Anmeldeschluss: 31.05.2018

Der Kurs besteht zu 50% aus eLearning, so dass nur 2 Präsenztage in unserer Praxis mit Vorträgen erforderlich sind (die beiden Samstage). 20 der 40 Lerneinheiten können über eine eLearning-Plattform von Zuhause aus absolviert werden. Der Kurs ist von der bayerischen Landesärztekammer anerkannt.

Details s. Homepage: www.prof-lachenmayr.de

<b>Fallbesprechungen</b>	
<b>Montag</b>	
Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Klinisch pathologische Fallkonferenz</b> Ort: Besprechungsraum Kreißsaal 1.263. Veranstalter: Frauenklinik und pathologisches Institut des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Pathologische Konferenz. Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termin: 09.04. (Frangini, Kremer)
Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Montagsfortbildung</b> Ort: Besprechungsraum Kreißsaal 1.263. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 09.04., 16.04. (Venus)
Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie</b> Ort: Klinik der LMU, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Mahner, Prof. Harbeck, Prof. Sommer. Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen. Auskunft: Prof. Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03. (Mahner, Harbeck)
Mo, wöchentl. 13:30 bis 14:15 2 CME-Punkte	<b>Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Gefäßchirurgie Klinikum Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaeschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 09.04. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)
Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:45 3 CME-Punkte	<b>Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 09.04., 16.04. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH</b> Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, V; Nuk.; Path. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Termin: 26.03. (Stemmler, Huber)
Mo, 14-tägl. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgicalen Klinikum München Süd</b> Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Termine: 26.03., 09.04. (Mussack)
Mo, monatl. 18:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	<b>Journal Club – Aktuelles aus der Schmerzliteratur</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Konferenzraum 3, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung neuer Literaturdokumentationen aus dem Bereich der Schmerzmedizin. Auskunft: Strauch, Tel. 089 452445143, Fax 089 452445411, strauch@algesiologikum.de. Termine: 09.04., 14.05. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenz 2. Veranstalter: Algesiologikum MVZ & Algesiologikum Tagesklinik Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Auskunft: Strauch, Tel. 089 452445143, Fax 089 452445411, strauch@algesiologikum.de. Termine: 09.04., 14.05. (Thoma, Klases)
<b>Dienstag</b>	
Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums</b> Ort: Frauenklinik Taxisstrasse 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Milacevic, Tel. 089 13033797, danijela.milacevic@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Braun, Pölcher)

Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Journal Club</b> Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. Dr. Lars Lindner, Tel. 089 44007-4768, Fax 089 44007-4776, sarkum@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Lindner, Issels, Schalhorn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatol. Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	<b>Gastrointestinale Tumorkonferenz</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenther. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte vorab Kontakt aufnehmen. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.03., 27.03. (Heinemann)
<b>Mittwoch</b>	
Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 21.03., 04.04., 11.04., 18.04. (Himsl, v Koch, Gabka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-angiologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143, 1. OG. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Leitung: Prof. Dr. T. Sitter, Prof. Dr. M. Wörnle, PD Dr. M. Czihal. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03. (Sitter, Wörnle, Czihal)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Journal Club</b> Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 21.03., 04.04., 11.04., 18.04. (Palitzsch)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Endokrines Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren (ZET)</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. R. Schmidmaier. Programm: Fallpräsentation. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.03., 28.03. (Schmidmaier)
Mi, wöchentl. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	<b>Patientenboard Conn- und Cushingsyndrom</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke. Programm: Fallpräsentation. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03. (Reincke)

Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Venus)	Mi, monatl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 04.04., 02.05., 06.06. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
<b>Donnerstag</b>			
Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre onkologische Konferenz</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04. (Wendtner, Starck)	Do, wöchentl. 07:45 bis 08:45 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz</b> Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT-Bilder. Auskunft: Ursula Peschers, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 1499037605, bbz@isarklinikum.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Peschers, Bader, Schilling)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Rust, Spatz)	Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Herzteamsitzung mit Fallbesprechungen</b> Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Kardiologische-kardiologische-kardioanästhes. Konferenz mit Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, fueller@med.augustinum.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Block)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Bajbouj, Prof. Dr. M. Henrich. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 21.03., 28.03. (Thasler, Treitschke)	Do, wöchentl. 09:00 bis 10:00 2 CME-Punkte	<b>SarKUM II – Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren</b> Ort: Klinikum Großhadern, Demoraum Röntgen-A, Ebene 0, Würfel EF. Veranstalter: Klinik für Orthopädie, LMU, Großhadern. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. Dürr, Tel. 089 440076782, Fax 089 440076780, cindy.nawroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Dürr)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.03., 28.03. (Gerbes, Guba, Rehm)	Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie, LMU München</b> Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.03., 28.03. (Gerbes, Guba, Rehm)	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Fuchs)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Plastische Ambulanz, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri.wundkonferenz@mri.tum.de. Termine: 21.03., 04.04., 18.04. (Machens, Biedermann, Eckstein)	Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	<b>Gastrointestinale Tumorkonferenz</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenther. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte vorab Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.03., 29.03. (Heinemann)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Karthaus, Nüssler, Dollhopf)	Do, wöchentl. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten</b> Ort: Besprechungsraum der Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831 108, Fax 089 3831 178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.03., 29.03. (Heitmann)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Hepatologisches Kolloquium</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Rust, Poremba)	<b>Freitag</b>	
Mi, monatl. 17:30 bis 18:30	<b>Endokrinologische Fallkonferenz</b> Ort: Chirurgie Hörsaal, Nußbaumstr. 20. Veranstalter: Medizinische Klinik IV der LMU. Programm: Interdisziplinäre Endokrinologische Fallkonferenz. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 20.06. (Reincke, Hallfeldt)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Pathologisches Institut, Trogerstr. 14. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Dr. Knebel, Tel. 089 4140-2283, ortho@mri.tum.de. Termine: 23.03., 06.04., 13.04., 20.04. (Eisenhart-Rothe, Knebel)

**Meldeschluss für Heft 7: Donnerstag, 22. März 2018, 12.00 Uhr**



Ines Ehmer, Michael Herbert  
**Probleme im Intimbereich  
... damit müssen  
Sie nicht leben!**

Hilfe in den Bereichen Hygiene,  
Schmerzbekämpfung, Stressbewältigung  
und im Umgang mit Sexualität ...

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

200 Seiten, Euro 19,95  
978-3-86371-187-0

**Vollständig  
überarbeitete und  
erweiterte Auflage**

Erkrankungen und Schmerzen im Intimbereich von Frauen sind ein Tabuthema. Seriöse und diskrete Informationen sind hier gefragt. Dieser Ratgeber beschreibt die wichtigsten Erkrankungen mit Diagnose und Therapie. Er bietet Hilfen für das tägliche Leben und verbessert damit die Lebensqualität von Patienten.



**ANZEIGEN** | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

**STELLENANGEBOTE**

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach  
online auf:  
[www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften](http://www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften)

Für Ü-/T-Gruppen **ambulanter Herzsport** dienstags von  
15:30–18:00 Uhr in Germering suchen wir für die  
**Mitbetreuung** eine/n motivierte/n

**Arzt/Ärztin mit klinischer Erfahrung**

gegen Aufwandsentschädigung (30 EUR/Std.).  
Beginn sofort bzw. nach Vereinbarung.  
Kontakt: [fsr.abteilungsleitung@sv-germering.de](mailto:fsr.abteilungsleitung@sv-germering.de)



Landeshauptstadt  
München

Die **Landeshauptstadt München** sucht  
für das Referat für Gesundheit und Umwelt  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

**Fachärztinnen / Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin**

**(Zwei Stellen befristet bis 31.12.2019 und eine unbefristete Stelle mit 25 Wochenstunden)**

Die Abteilung Gesundheitsvorsorge für Kinder und Jugendliche vereint die Sachgebiete „Schulgesundheitspflege“, „See-lische Gesundheit“ und „Zahngesundheit“. Im Sachgebiet Schulgesundheitspflege sind neben den Aufgaben der Schulgesundheitspflege (wie die Gesundheitsuntersuchung zur Einschulung, schulärztliche Atteste und Gutachten) auch präventive Projekte der bedarfsgerechten Gesundheitsvorsorge für gesundheitlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche verankert, die die Kinder und Jugendlichen vor Ort in der Schule in Kooperation mit Lehrerschaft, Schulsozialarbeit, Eltern und weiteren wichtigen Akteuren erreichen. Im Sachgebiet arbeitet ein engagiertes Team von derzeit 40 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Ärztinnen und Ärzten.

Weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen mit der  
**Verfahrens-Nr. 4998** finden Sie im Internet unter:  
[www.muenchen.de/karriere](http://www.muenchen.de/karriere)





KRANKENHAUS  
AGATHARIED GmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

### „Arbeiten, wo andere Urlaub machen!“

Die Krankenhaus Agatharied GmbH, die moderne Akutklinik im Landkreis Miesbach, verfügt über 350 Planbetten. Das Medizinische Leistungsspektrum umfasst die Fachbereiche Anästhesie und Intensivmedizin, Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie mit Schulterchirurgie, Endoprothetik und Alters-traumatologie, Kardiologie, Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Neurologie, Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie sowie HNO-Heilkunde. Im Haus integriert sind Praxen für Radiologie, Neurochirurgie, Onkologie und Strahlenheilkunde. Das Krankenhaus Agatharied ist Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage anästhesiologische Leistungen durch Erweiterung der Behandlungskapazität in den Bereichen OP, Intensivstation, Geburtshilfe und Palliativmedizin suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die

### Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin Assistenzärzte (m/w) in (fortgeschrittener) Weiterbildung

**Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin** führt alle gängigen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie durch. Das Team von derzeit insgesamt 25 Ärzten betreut nach modernstem Standard im Rahmen eines interdisziplinären Konzepts die Intensivpatienten (operativ: 8 Betten, konservativ: 6 Betten) sowie den Akutschmerzdienst.

Der Chefarzt der Abteilung ist mit dem OP-Management, der organisatorischen und intensivmedizinischen Leitung der Interdisziplinären Intensivstation (14 Betten) sowie mit der Leitung der Palliativstation (6 Betten) und des Blutdepots inklusive blutgruppenserologischem Labor betraut.

Die Weiterbildungsbefugnis für Anästhesiologie umfasst vier Jahre, für die Zusatzweiterbildung Intensivmedizin ein Jahr, eine Weiterbildungsbefugnis für die Palliativmedizin wird beantragt.

#### Ihr Profil:

- Assistenzarzt /-in in (fortgeschrittener) Weiterbildung
- Interesse an fachlicher Weiterentwicklung
- Freude an engagierter Teamarbeit und hohe soziale Kompetenz
- Wünschenswert sind Kenntnisse/Erfahrungen in der Palliativmedizin

#### Unser Angebot:

- Vergütung nach TV-Ärzte/ VKA mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Kollegiales und hochmotiviertes Team in einer sich dynamisch entwickelnden Abteilung
- Arbeitsplatz in landschaftlich reizvoller Lage mit hohem Lebens- und Freizeitwert
- Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Kinderferienbetreuung)

Nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie gerne von Herrn Priv.-Doz. Dr. Joachim Groh, unter der Tel.: 08026/ 393-2666.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Referenznummer 15/18 an:  
Krankenhaus Agatharied GmbH  
Frau Stephanie Niemetz  
Norbert-Kerkel-Platz  
83734 Hausham  
[bewerbung@khaagatharied.de](mailto:bewerbung@khaagatharied.de)**

### **STOP Praxis-/Klinik-ALLTAG – think different • think global**

Zur Expansion unseres Ärzte Teams in Murnau suchen wir

- multilinguale (Englisch, Französisch und/oder Spanisch etc.)
- empathische
- fachlich versierte, engagierte Kolleginnen und Kollegen die sich einer neuen Aufgabe stellen und über den Tellerrand hinausblicken wollen.

40-Stunden-Woche – Option Heimarbeitsplatz.

**MOS medical helpline GmbH**  
**Internationale ärztliche Assistance**  
**Notrufzentrale**  
Auf Ihre neugierigen Fragen freuen wir uns!  
**Mail: w.tannhaeuser@mosmedical.de**  
**Tel.: 08841 67844-0**

# Hessing

Kliniken

Für unsere Klinik für Orthopädische Rehabilitation suchen wir baldmöglichst einen

## **Assistenzarzt in Teilzeit (m/w)**

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.hessing-kliniken.de/karriere](http://www.hessing-kliniken.de/karriere)



### **Facharzt (m/w) für Physikalische und Rehabilitative Medizin**

für unser MVZ ab 01.06.2018 gesucht. Wenn Sie Interesse an der Entwicklung Ihrer Fachdisziplin in einem interdisziplinären Fachärzteteam haben, sind Sie bei uns richtig.

**MVZ, Eschenstraße 2, 82024 Taufkirchen/München**  
**quella@orthopaede.com | www.orthopaede.com**

**Ärztehaus Weilheim**  
[www.aerztehaus-poeltnerstr.de/?page\\_id=973](http://www.aerztehaus-poeltnerstr.de/?page_id=973)  
**Internist/Internistin oder Allgemeinarzt/Allgemeinarztin**  
gesucht zur Mitarbeit als angestellter Arzt/Ärztin.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4472 an den Verlag

### **FÄ/FA für Gynäkologie**

für große gynäkologische Praxis südlich von München in Teilzeit, a.W. mit operativer Tätigkeit, langfristig versch. Optionen.

Bewerbung bitte an [gyn.geb.op@gmail.com](mailto:gyn.geb.op@gmail.com) oder 0151 17239456

### **HNO für Praxis München Stadt**

FÄ/FA zur Mitarbeit gesucht, große Praxisstruktur, zunächst Angestelltenverhältnis (spätere Assoziation und ggf. Praxisübernahme mgl.), selbst. Arbeiten, keine Dienste, gute Vergütung, Erfahrung in Praxisalltag, Allergologie und Schlafmedizin wäre gut.

Auch halbtags und Wiedereinsteiger mgl.  
Bitte an: [hno-muc@mnet-mail.de](mailto:hno-muc@mnet-mail.de)

### **WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin**

gesucht für sofort oder später in hausärztlicher Praxis im Münchner Südosten. Großes therapeutisches und diagnostisches Spektrum, nettes Team, flexible Arbeitszeiten, 24 Monate WBZ.

E-Mail: [hausarztml@gmail.com](mailto:hausarztml@gmail.com)

### **Facharzt für Orthopädie (m/w)**

als ärztliche Leitung in Vollzeit für Reha-Zentrum gesucht.

**Reha-Zentrum Ottobrunn**  
Dr. Wolfgang Strübig | Tel. 089 / 608 34 44  
[www.rehazentrum-ottobrunn.com](http://www.rehazentrum-ottobrunn.com) | [jobs@rehazentrum-ottobrunn.com](mailto:jobs@rehazentrum-ottobrunn.com)

**Fachärztin/-arzt für Psychiatrie**  
Wir, Neurozentrum Starnberg, suchen baldmöglichst eine(n) Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Es erwartet Sie eine flexible Teilzeitstelle (20–30 Stunden) in unserem Team (Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie). Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: [dr.siebold@neurozentrum-starnberg.de](mailto:dr.siebold@neurozentrum-starnberg.de)

### **Ärzte zur freien Mitarbeit**

gerne mit eigenem Patientengut ab sofort in großer, moderner Praxis mit breitem Spektrum und neuesten Geräten im Zentrum von München zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4488 an den Verlag

### **Hausärztlich-Intern. Gemeinschaftspraxis**

im Münchner Süden sucht ab sofort **Weiterbildungs-assistent/in**, breites diagnostisches Spektrum, angenehmes Betriebsklima.

Erste Infos unter [info@muenchen-praxis.de](mailto:info@muenchen-praxis.de) oder Dr. Westphal unter 0174 3167628



KOMPETENT UND IDEALISTISCH.

Die **Chirurgische Klinik Seefeld** versteht sich als modernes Operationszentrum. Spezialisiert auf Allgemeinchirurgie, Visceralchirurgie, Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie ist die Klinik ein Krankenhaus der ersten Versorgungsstufe mit 72 Betten und sichert damit die chirurgische Versorgung der **Region Fünf Seenland**. Unser Haus besitzt eine chirurgische Intensivstation mit sechs Betten, einen Zentral-OP sowie alle üblichen zentralen Dienste.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

## Fachärztin / Facharzt für Anästhesie

unbefristet in Teilzeit

### Wir bieten Ihnen:

- die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit in einem kleinen, engagierten und professionellen Team
- einen modernen und gut ausgestatteten Arbeitsplatz
- größtmögliche Unterstützung bei internen und externen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- eine unbefristete Anstellung mit geregelten Arbeitszeiten
- Nacht- und Wochenendeinsätze nur im Rahmen der Rufbereitschaften
- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit Poolbeteiligung
- Zusatzversorgung
- einen Arbeitsplatz im wunderschönen Fünf Seenland mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten und der Nähe zu München

### Wir wünschen uns:

- Anerkennung als Fachärztin/-arzt für Anästhesie
- Teilnahme an den Rufbereitschaftsdiensten
- Erfahrung in der Intensivbehandlung chirurgischer Patienten
- sehr gute Deutschkenntnisse sind Grundvoraussetzung

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann steht Ihnen als Ansprechpartnerin für Ihre Bewerbung und Rückfragen zur Verfügung: Ulrike Dellinger, Personalservice – Tel.: 08152 795-415

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post an:

Herrn Dr. Albert Buchfelder, Chefarzt der Anästhesie der  
Chirurgischen Klinik Seefeld  
Hauptstraße 23 · 82229 Seefeld · buchfelder@klinik-seefeld.de  
www.klinik-seefeld.de

Augenärzte an der Oper  
Dr. Tobias Neuhaus & Kollegen

Wir suchen

## einen konservativen Facharzt (m/w) für Augenheilkunde in Vollzeit (40 h)

Wir bieten ein motiviertes u. kollegiales Team, ein umfangreiches Diagnostikspektrum in Kooperation mit der Augenklinik am Marienplatz. Die Augenklinik verfügt neben dem operativen Bereich über eine eigene Laserabteilung, ein Keratokonuszentrum und ein Augendiagnostik-Center.

Deutsche Approbation ist Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:

Dr. Tobias und Raphael Neuhaus & Kollegen  
Residenzstraße 9  
80333 München

Ansprechpartnerin: Frau Gram  
verwaltung@drneuhaus.de



KREISKLINIK  
EBERSBERG

seit 1878



✕ kompetent ✕ individuell ✕ persönlich

Die Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH ist eine moderne Klinik der gehobenen Grundversorgung mit 328 Betten.

Im Dienste der Gesundheit gestalten in persönlicher, interdisziplinärer Zusammenarbeit mehr als 900 Mitarbeiter die Patientenversorgung in der Kreisklinik Ebersberg kompetent – individuell – persönlich.

Der Landkreis Ebersberg mit 140.000 Einwohnern liegt im schönen Voralpenland ca. 30 km östlich von München. Die Kreisstadt hat mit dem unmittelbaren S-Bahn-Anschluss nach München eine sehr attraktive Lage mit hohem Freizeitwert und sehr guter Lebensqualität für die ganze Familie. Kinderbetreuungseinrichtungen und eine hervorragend ausgebaute Schulstruktur sind vorhanden.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Oberarzt (m/w) für die Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie

### Ihr Profil:

- Facharzt für Innere Medizin – Schwerpunkt Gastroenterologie
- Erfahrung und Freude an der Gastroenterologie sowie der Notfallendoskopie
- Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit, mit selbstständigem Denken und Handeln

### Unser Angebot:

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit geförderter betrieblicher Altersversorgung
- Poolbeteiligung
- Individuelle Arbeitszeitmodelle in Voll- und Teilzeit
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gezielte und umfassende Einarbeitung in einem kollegialen Arbeitsklima
- Attraktive und moderne Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten und gemeinnützigen Unternehmen im S-Bahn-Bereich von München
- Eine ausgezeichnete und kostengünstige Verpflegung durch die hauseigene Küche
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, Seminare und Kurse wie Yoga, Zumba und Massage

Jetzt online bewerben:  
[www.klinik-ebe.de](http://www.klinik-ebe.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Thomas Bernatik, Chefarzt für Gastroenterologie, gerne unter Tel.: 08092/82-2410 zur Verfügung.

### Weiterbildungsstelle Frauenheilkunde

für 4 Jahre in Teilzeit ab sofort oder später im **Ganzheitlichen Frauenarzt-Zentrum München**. [www.villinger-praxis.de](http://www.villinger-praxis.de), Tel.: 089 554455

### Frauenarztpraxis im Münchner Westen

sucht Facharzt/ärztin für langfristige Mitarbeit. Gerne zunächst parallel zur Klinikätigkeit. [jobs@rundumfrau.de](mailto:jobs@rundumfrau.de)

### Arzt/Ärztin und Weiterbildungsassistent/in Fachrichtung Allgemeinmedizin

ab sofort gesucht für große, schöne Allgemeinarztpraxis mit jungen, dynamischen Team. Landkreis Mühldorf am Inn. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
Tel.: 08638 1633; E-Mail: [praxis@dr-thalmair.de](mailto:praxis@dr-thalmair.de)

### Beruf UND Familie

Ertragreiche Hausarztpraxis München-Stadt sucht AssistentIn in Teilzeit (flexible Wunschzeit) mit Übernahmemöglichkeit. Zweite Zulassung für alle Varianten vorhanden. [inseriert@web.de](mailto:inseriert@web.de)

### Suche Urologin/en

für Teil- oder Vollanstellung München-Stadt.  
[info@consulting-med.de](mailto:info@consulting-med.de), Tel.: 089 5529117-10

### Moderne Dermatologie sucht Dermatologen

in Teil- oder Vollzeit für Praxis westlich von München (Voralpenland). [info@consulting-med.de](mailto:info@consulting-med.de); Tel.: 089 5529117-10

**WB-Assistent/in gesucht für Praxis in München Laim.** Große Hausarztpraxis sucht ab Juli einen WB-Assistenten/in. Geboten werden flexible Arbeitszeiten, überdurchschnittliche Bezahlung, selbständige Tätigkeit und ein Arbeitsplatz im netten Team. Bewerbung gerne per Mail ([info@hausarzt-laim-muenchen.de](mailto:info@hausarzt-laim-muenchen.de)) oder telefonisch unter 089571162. Marc Bielenberg, Agnes-Bernauer-Straße 1, 80687 München, [www.allgemeinmedizin-laim.de](http://www.allgemeinmedizin-laim.de)

Suchen dauerhaft auf freiberuflicher Basis **endoskopisch versierten Gastroenterologen** (München Nord) 1 Tag/Woche, sowie Urlaubsvertretung nach Absprache.  
[info@consulting-med.de](mailto:info@consulting-med.de); Tel.: 089 5529117-10

Suchen **FACHÄRZTIN für DERMATOLOGIE** für mind. 12 h/Wo oder Teilzeit (individuelle Absprache möglich) in einer großen Praxis Dermatologie, Allergologie, Phlebologie im Münchner Süden.  
[Haut-Laser-Zentrum.de](http://Haut-Laser-Zentrum.de). Bewerbung an: [rueger@haut-laser-zentrum.de](mailto:rueger@haut-laser-zentrum.de)

### Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin gesucht

Hausärztliche Praxis im Münchner Südosten sucht zur Verstärkung eine Kollegin oder Kollegen. Moderne, gut ausgestattete Praxis.  
E-Mail: [praxis@dr-rinecker.de](mailto:praxis@dr-rinecker.de)

### FÄ/FA Anästhesie

für Anästhesiepraxis in München 20 Std./Woche zur Anstellung gesucht, Praxiseinstieg/-übernahme möglich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4510

### Weiterbildung FÄ/FA für Allgemeinmedizin ab 04/18

Teilzeitstelle in chirurg. Praxis, München Nähe Hbf, flexible Zeiteinteilung, max. 12 Monate: [bewerbung@zem-germany.de](mailto:bewerbung@zem-germany.de)

### Dermatologie-Fachärztin/-arzt gesucht

DermArtis – Hautarztzentrum München, Dr. med. J. Katsch  
Sendlinger Straße 37, 80331 München, Tel. 089 25542120



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Chiffre Nr. XXXX-XXXX  
Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)

## STELLENGESUCHE

### Betriebsmedizin

FÄ sucht Weiterbildungsstelle in Betriebsmedizin oder Arbeitsmedizin in München und Umgebung, gerne Teilzeit. [bmed-muc@gmx.de](mailto:bmed-muc@gmx.de)

**Fachärztin für Gynäkologie** mit langjähriger Erfahrung aus Klinik und Praxis sucht Mitarbeit und/oder Einstieg in eine gynäkologische Praxis in München. [Aerztin-Gyn-Geb@t-online.de](mailto:Aerztin-Gyn-Geb@t-online.de)

## PRAXISKOOPERATIONEN

### TOP ausgestatteter OP-Bereich zur Mitnutzung

Eine neu eingerichtete Chirurgische Privatpraxis hat in exklusiven Räumlichkeiten in M-Bogenhausen ihren Betrieb aufgenommen und verfügt noch über freie Kapazitäten.

Interessenten wenden sich bitte an die Betreiberin:

Dr. Sandra Moritz  
0179 1441880

[info@muenchen-chirurgie.com](mailto:info@muenchen-chirurgie.com)

## PRAXISMELDUNGEN

### Das war einst der Anfang



*und nun folgt der Rückzug –  
meine Praxis schließt Pfingsten 2018.*

*Ich danke allen meinen Patientinnen und Patienten  
sowie meinen Kolleginnen und Kollegen für ihr  
jahrzehntelanges Vertrauen.*

**Ihre Dr. Heidi Dorschel**

## PRAXISABGABE

**GP Orthopädie München**

mit Belegbetten, ertragsstark, sucht operativ versierten Orthopäden, ambulant + stationär, mit zusätzlich konservativem Spektrum als Nachfolger ab Jan. 2019, zuvor Einarbeitungszeit möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4429 an den Verlag

**Hausarzt- und Facharztpraxen**

in München und Umland abzugeben. Dr. med. Armin Niedermeier, 089 21114-416, armin.niedermeier@mlp.de

**Dermatologie Stadt München**

etablierter Standort für Privatpraxis, modern, hochwertig. s.s.p. Wirtschaftsberatung Tel.: 0911 80128-49

**Einstiegsangebot Nephrologie**, SP Diabetologie und Endokrinologie, **GP in Oberbayern**, Vertragsarztsitz vorhanden. s.s.p. Wirtschaftsberatung Tel.: 0911 80128-49

**Hausarztpraxis München-Zentrum**

Tel abends: 089 7148407

**Ganzheitliche Privatpraxis Mü-Bogenhausen**

nach 30 Jahren aus Altersgründen sofort abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4462 an den Verlag

**KV-Sitz Verhaltenstherapie München-Stadt**

zum Quartal 1/2019 oder 2/2019 abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4467 an den Verlag

**KI. allg. med. Praxis München Stadt**

abzugeben. Basisversorg. Koop. verträge, Akup., Hom; zentrumsnah. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4475 an den Verlag

**HNO Praxis München** abzugeben. 50% Teilhaber eines großen Praxisverbunds abzugeben. Zeitpunkt variabel. Langfristiges Einarbeiten möglich. hno-praxis@starnberg-mail.de

GP-Anteil in lukrativer **Anästhesiepraxis** ab sofort abzugeben. Scheinstarke **HA-Praxis** mit hohem PKV-Anteil in MUC bald abzugeben. Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 8287932, anja.feiner@mlp.de

## PRAXISSUCHE

**Hausarztpraxis**

in zentraler Lage zur Übernahme gesucht. Bitte nur Angebote mit guter U-Bahn-Anbindung an: triva22@gmx.de

**KV-Sitz im Planungsbereich München für Orthopädie oder Unfallchirurgie**

– ganz oder teilweise – ab sofort gesucht.

Angebote bitte an:  
Sportorthomed@web.de

**Oberarzt Urologie** sucht eine Praxis zu Übernahme ab dem 10/2018 im Großraum München (im Umkreis bis ca. 70 km). Gerne Einstieg in GP oder PG. Zusatzweiterbildung „Medikamentöse Tumortherapie“ sowie „Psychosomatische Grundversorgung“ sind vorhanden. Zuschriften bitte an praxisurologiegesucht@web.de

**Internist sucht hausärztliche Praxis**

mit KV Sitz zur Übernahme in München-Stadt. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4473 an den Verlag

**Ärztlicher Psychotherapeut (VT/TP, Einzel/Gruppe)**

sucht 1/2 KV-Sitz (oder ggf. auch Psychiatrie/Nervenarzt)! Zuschriften unter Chiffre Nr. 1806-4481 an den Verlag

**Suchen Gynäkologische Praxen**

in München und Umgebung. salzmann@consulting-med.de, Tel.: 089 5529117-12

## PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

**Praxisfläche in Fürstenried-Ost!**
**284 m<sup>2</sup> Praxisfläche  
im Gesundheitszentrum Fürstenried  
Erstbezug, teilbar ca. 140 m<sup>2</sup>**

Geeignet für bspw. Orthopädie, Urologie, Neurologie oder Dermatologie.

Energieausweis bedarfsorientiert, Bj. 2017, Fernwärme, Endenergiebedarf Wärme 77,8 kWh (m<sup>2</sup>·a), Endenergiebedarf Strom 24,9 kWh (m<sup>2</sup>·a).

Miete 5.110 Euro + Vorauszhlg. auf Heiz- u. Nebenkosten 855 Euro, Kautions 17.895 Euro

**Nutzen Sie den direkten Kontakt zum Eigentümer – wir freuen uns über Ihren Anruf!**

Stadtparkasse München  
Immobilien- und Facilitymanagement  
Tel. 089 / 2167-43623  
peter.schrank@sskm.de

Die Bank unserer Stadt.  Stadtparkasse München

Anzeigenschluss für Heft 7/2018:  
20. März 2018, 12 Uhr

PRAXISRÄUME - SUCHE

**Pasing-Obermenzing:  
ca. 100 qm große Praxisfläche  
wegen Praxisverlegung  
ab sofort gesucht**

Praxis für Phys.-Rehamedizin, Dr. Moeser,  
Tel.: 0170 3411170

**Suche Psychotherapie-Praxisraum**  
in Arztpraxis, im Zentrum München für ca. 3 Tage in der Woche.  
Tel.: 089 420958438 oder E-Mail: [vidasana@me.com](mailto:vidasana@me.com)

DIENSTLEISTUNGEN



**Malermeisterin Alexandra Günther**  
Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten,  
Fassadenarbeiten  
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

BEKANNTSCHAFTEN

Die wahrscheinlich beste Partnervermittlung in D, CH & AT. Größte Auswahl akadem. Singles, 22 - 75 J., aus gehobenen Kreisen. Nur Top-Kontakte, handverlesen + individuell. Hierbei handelt es sich um MedizinerInnen, ApothekerInnen, Architekten, Juristen, Physiker, Akad. allgemein. Bei uns verlieben sich exklusive Menschen. Zwanglose Info über ☎ 089 - 716 801 810 tgl. 10-20h - PV-Exklusiv.de

RECHTSBERATUNG

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

*Wir für Sie*

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .  
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .  
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .  
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .  
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .  
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

**Dr. Guido Braun**  
Rechtsanwalt  
**Dr. Andreas Zach**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38  
81675 München  
Tel: 089/5488460  
[www.ra-zach.de](http://www.ra-zach.de)

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:  
[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)



**Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

**Praxisabgabe  
Praxiserwerb**

- Praxisbewertung
- Angebot
- Vertragsgestaltung
- Steuerliche Fragen
- Verhandlungen
- KV-Verfahren

Planung und Durchführung aus einer Hand.  
Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

[medizinmitrecht.de](http://medizinmitrecht.de)



FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT  
**RATZEL RECHTSANWÄLTE**

**TOP Kanzlei für Ärzte, Krankenhäuser und Versicherer**

Wirtschaftswoche 52/2017

**TOP Anwälte Gesundheit und Pharmazie**

Zum 5. Mal in Folge Focus Spezial Okt./Nov. 2017 (mit Bestbewertung)

[www.ratzel-rechtsanwaelte.de](http://www.ratzel-rechtsanwaelte.de)

AN- UND VERKAUF

**Wg. Praxisauflösung günstig zu verk.: 3-Kanal-EKG  
EDAN SE-300, Behandlungsliege, Karteischränk  
(mauser) m. Hängeregister, Zubehörtische, Kopierer,  
Drucker, schöner Empfangstresen mit Marmorplatte,  
Kartenlesegerät. Besicht. sofort, Abhl. ab 19.05.  
Dr. Dorschel: T. 089-271 03 37 oder 0173-376 84 19.**

**Der Größte\*  
seiner Klasse!**

**SONORING®**  
Seybold Medizintechnik

**\*23,8 Zoll machen  
den Unterschied.**

**mindray**  
DC-70Exp with X-insight

- X-Engine, schnellste Grafik- und CPU-Prozessorgeneration
- Revolutionäre Single-Crystal- und ComboWave-Sondentechnologie
- 23,8" (60,5 cm) LED-Monitor und
- 13,3" Ultra-Slim Touch Screen mit Gesteuerung
- 36 Monate Vollgarantie



**Ab Mai in unserer  
SONOTHEK!**

Seybold Medizintechnik  
Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering  
Tel. 089 / 215 466 900 | [www.seybold-medtech.de](http://www.seybold-medtech.de)